

Der Isselhorster

Lokalanzeiger für das Kirchspiel Isselhorst

Herausgeber: Heimatverein Isselhorst

*Auslaufen
Richtung Herbst...*



Heimatverein unterwegs



Konfi-Camp 2012

www.isselhorst.de

Maritime Nacht	2
Unser Dorf	5
Kulturkreis Isselhorst	7
Geflügelzucht- und Gartenbau-Ausstellung	8
Konfi-Camp 2012	10
Kennen Sie unseren Heimatkreis?	12
Tischlerei Reckmann stellt sich vor	14
Baumschule Upmann geöffnet	17
The Big Draw: London-Isselhorst	17
Isselhorst wie es früher war: Familie Stockbrügger - Teil 3	18
Turnverein Isselhorst	24
Eiscafé eröffnet	26
De dümmste Bouer häw de dicksten Kartoffeln	28
Gebr. Wiedey ausgezeichnet	30
Termine	32
Isselhorster Wochenmarkt: Neuer Bratwurststand	34
Aktivitäten des Heimatvereins - Rückblick Sommer 2012	38
Erfolgreicher Imkerlehrgang	40
Ausstellungswechsel	41
Goldschmiede Otterpohl	42
Friseurteam Kitzig - Intercoiffure	46
Modesonntag bei Linie 2	47
Hexenschuss - Eine wahre Geschichte in hochdeutsch und platt	48
Großes PS-Club-Treffen	52
Unser Heimatmuseum: Dengelamboss und -hammer	54
Weihnachtsmarkt 2012	55
Naturschule und Ferienspiele	56
20 Jahre Partnerschaft: Valmieria	58
Radwegnutzung-Berichtigung	60
Vorstandsmitglieder verabschiedet	61
Singing Company übt fleißig	62
Impressum	62

Maritime Nacht in Isselhorst – Anknüpfung an die Tradition der Straßenfeste?

Wer erinnert sich nicht an die großen Straßenfeste in Isselhorst? Benannt nach den vier Elementen Luft, Erde, Wasser, Feuer war schon vor dem 950-jährigen Isselhorst Jubiläum und dann danach alle zwei Jahre ein großes Straßenfest: „Isselhorst unter Wasser“, „Isselhorster Erde“, „Isselhorster Luft“, „Isselhorster Feuer“. Nach jedem dieser Feste war die einhellige Meinung: „Das ist nicht zu toppen“. Und dann wurde das vorhergehende Fest doch wieder getoppt.

Im Jahr 2008 sollte ein Fest zum Verschnaufen der beteiligten Vereine gefeiert werden, nur im kleinen Kreis der bis dahin Aktiven. Dieses Fest wurde leider nicht so gut angenommen und danach trat erst einmal eine Pause ein. In diesem Jahr, also nach vier Jahren wurde ein Neuanfang gewagt: „Maritime Nacht in Isselhorst“. Mit dem 20-jährigen Jubiläum des Shanty-Chores „Luttermöwen“ war ein würdiger Festanlass gegeben.

Die „Maritime Nacht in Isselhorst“ war bewusst kleiner gehalten, als die früheren Straßenfeste, war aber dennoch ein Kraftakt für die Organisatoren, die „Luttermöwen“, die Freiwillige Feuerwehr, die Landjugend Hollen und insbesondere für Henner Schröder.

Alle äußeren Voraussetzungen waren gut und so ließen es sich etwa 5.000 Menschen aus Isselhorst und Umgebung nicht nehmen, dieses Fest ausgiebig zu feiern. Franziska Samanek war mit dem Fotoapparat auf dem Festgelände unterwegs und hat einige Eindrücke und Gesprächsfetzen eingefangen. Wir geben hier den eilig geschriebenen Text ihrer Mail, mit der sie uns die Bilder zuschickte, wieder. (Franziska Samanek studiert derzeit in Amsterdam und hat es sich nicht nehmen lassen, ihr Besuchswochenende in Isselhorst zu einer kurzen Fotostrecke für den ISSELHORSTER zu verwenden.

Große „Seifenblasen“-Wasserbälle ermöglichten den Kindern über das Wasser zu gehen



Moin, Moin!
Wir, „Die Luttermöwen“,
haben großes Interesse an
Ihren privaten Foto's vom
Straßenfest „Maritime Nacht“
(s.S. 33)



*Maritime Musik und Sonnenschein
lockten viele Besucher an*

Auf meinem Weg zur Maritimen Nacht in Isselhorst hörte ich einen Mann fragen: „Maritime Nacht? Was kann ich mir denn darunter vorstellen?“ Die Antwort war: „Früher nannte man so etwas Heimatfest!“.

Und tatsächlich: Es war ein Heimatfest, aber eines der Extraklasse! Die Haller Straße verwandelte sich an diesem Abend in eine Fla-

nermeile, die einen die Heimat genießen und von der Küste träumen ließ.

Für die Geschmacksnerven gab es mehr als Nahrung aus dem Meer, das Gehör konnte sich sogar eine Performance auf einer der zwei Bühnen aussuchen und den Augen wollte man kaum trauen, als die sonst von Autos befahrene Haller Straße voll von wässrigen Attraktionen war, die vor allem vielerlei Spaß für Kinder bot. Mit Hilfe der Feuerwehr wurde ein

W. HALLMANN GmbH

Dachdeckermeister

**Sämtliche Ziegel-, Flachdach-,
Schiefer-, Fassadenarbeiten,
Kaminverkleidungen,
Dachrinnen- und Isolierungsarbeiten**



Wolfgang Hallmann, Am Röhrbach 200, 33334 Gütersloh, Tel. (0 5209) 65 41 und 01 71 / 482 35 14



„Strandatmosphäre“ mitten auf der Haller Straße

Teil der Straße sogar komplett geflutet und plötzlich fühlte man sich der 188 km entfernten Küste ganz nah. Das Titelbild zeigt die „Wasserstraße“ mitten durch Isselehorst. Etwa 250 m³ Wasser hatte die Feuerwehr aus der Lutter in die Haller Straße gepumpt, um hier große Schiffe...

...aber auch kleine „Raddampfer“ (siehe re.) fahren und junge Kapitäne navigieren zu lassen.



Spanferkelessen (Bild oben) ... oder Teebeutelweitwurf (li.) ...oder der maritimen Musik zuhören, für alle, die sich nicht aufs oder ins Wasser trauten.

„Maritime Nacht in Isselehorst“, ein voller Erfolg!

von Franziska Samanek und Siegfried Kornfeld

„Unser Dorf...“ „bat Zukunft“, ...soll schöner werden, soll seine dörfliche Struktur bewahren - letzter Teil

„Da kannst du schreiben, was du willst, den allermeisten Menschen in Isselhorst ist es völlig egal, ob ihr Wohnort 'Dorf' oder 'Ortsteil von Gütersloh' genannt wird, sie wohnen hier, sicher auch sehr gern, aber sie arbeiten woanders und haben ihre sozialen Bezüge mehr außerhalb, als innerhalb des Ortes“, sagte mir unser Ortsheimatpfleger dieser Tage. „Da magst du ja Recht haben,“ antwortete ich, „aber ich möchte gern wissen, wie sich das erklären lässt“.

„Geht es um das Thema Dorf, haben wir alle meist auch Bilder des 'alten Dorfes' im Kopf. Diese sind oft mit der Einschätzung einer 'guten alten Zeit' verknüpft, es sind Bilder einer romantischen Grundstimmung“, schreibt Gerhard Henkel in seiner umfangreichen Abhandlung* „Das Dorf“. Diese Bilder des „alten Dorfes“ romantisieren ein Dorf, das es nicht mehr gibt. Es war ein Dorf, das von der Landwirtschaft bestimmt und ökonomisch autark war, in dem die Menschen ökonomisch voneinander abhängig waren, dem einzelnen Menschen eine relative Sicherheit bot (Ernährungssicherheit, Pflege im Krankheitsfall, Versorgung im Alter), aber nur dann, wenn er

Einsicht in das Aufeinander-angewiesen-Sein innerhalb der Familie und der Dorfgemeinschaft bewies und seinen Anteil dazu beitrug, dass dieses Zusammenleben sowohl ökonomisch als auch sozial gelang.

Diese, damals nur in der Dorfgemeinschaft zu erbringende Sicherheit für den Einzelnen ist seit vielen Jahrzehnten auf Institutionen übergegangen, auf die Sozialversicherungen, die staatliche Daseinsvorsorge oder andere kirchliche oder karitative Einrichtungen. Alle diese Einrichtungen sind natürlich bis hin zur „Gütersloher Tafel“ in unserem Dorf in irgendeiner Weise präsent, ihre Arbeit erfordert aber nicht mehr eine intakte Dorfgemeinschaft im alten Sinne. Die im Dorf wohnenden Menschen sind ökonomisch längst in globale Zusammenhänge eingebunden, die örtliche Landwirtschaft ist in ihrer ökonomischen Bedeutung für die unmittelbare Versorgung des Dorfes zurückgegangen, liefert den Menschen für ihre Naherholung aber noch immer die ländliche Kulisse einer gepflegten Kulturlandschaft.

Mit der nach dem 2. Weltkrieg einsetzenden Zuzugswelle wuchs das Dorf Isselhorst in die Fläche (S. Ausgabe 115, Seite 3).

Die historischen Hintergründe sollen hier nicht thematisiert werden. Aber die Menschen brauchen Wohnraum, Arbeitsplätze, Schul- und Ausbildungsplätze. Während genügend Flächen für den Wohnbau zur Verfügung gestellt werden konnten, war es nicht mehr möglich, die daraus resultierende notwendige Infrastruktur auf der Basis der Leistungsfähigkeit des Dorfes zu erstellen: Ein strukturiertes Schulsystem, ein dem Stand der Technik entsprechendes Abwassersystem, um nur einige wenige Beispiele zu nennen, sind auf dörflicher Ebene nicht zu betreiben.** Hinzu kam, dass die ansatzweise dörfliche Industrialisierung (Webereien, Maschinenfabrik, zuletzt auch die Brenne-



Jürgen Schreiber Gartengestaltung

- Neuanpflanzungen
- Raseneinsaat
- Gehölz- und Heckenschnitt
- Grabgestaltung und Grabpflege
- Bäume fällen inklusive Abfuhr
- Anlagenpflege
- Zaunbau
- Pflasterarbeiten

Postdamm 258
33334 Gütersloh
Fon 0 52 41 / 6 79 17

info@schreiber-gartenbau.de
www.schreiber-gartenbau.de



Lin & Hair

MARION KOTHE
FRISURMEISTERIN

nicht nur mobil ...

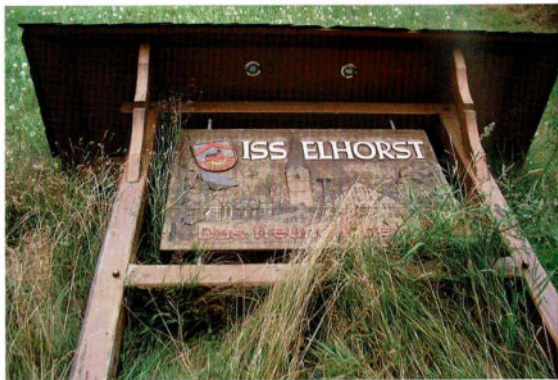
HALLER STRASSE 138 | GÜTERSLOH-ISSELHORST
TEL. 05241 9643793 | MOBIL 0176 20819065

ÖFFNUNGSZEITEN:
DI-FR 9.00-18.00 UHR
SA 8.00-13.00 UHR
MOBIL Mo-Mi ab 14.00 UHR
NACH ABSPRACHE

reien) durch den hier ebenfalls nicht zu beleuchtenden Strukturwandel innerhalb des Dorfes eingestellt wurde und die Landwirtschaft durch ihren nach ähnlichen ökonomischen Regeln ablaufenden Strukturwandel ihre ehemals bestimmende Stellung im Dorf verlor.

Für die Menschen bedeutete und bedeutet das, dass sie heute schon sehr früh aus den sozialen Bindungen des Dorfes herauswachsen müssen: Nach der gemeinsamen Kindergarten- und Grundschulzeit werden sie über die sich außerhalb des Dorfes befindlichen Bildungseinrichtungen des gegliederten Schulsystems verstreut und sind sich schon etwas fremd, wenn sie sich nach drei Jahren im Konfirmandenunterricht wieder treffen. Nur ein geringer Teil der nachwachsenden Generation findet seinen Ausbildungs- und Arbeitsplatz innerhalb des Dorfes. Das zu beklagen, ist müßig, führt aber dazu, dass die sozialen Bindungskräfte des Dorfes sich auflösen.

Was bleibt, sind nachbarschaftliche, kirchliche und bürgerschaftliche Engagements in den Vereinen. Hier finden sich viele Menschen des Dorfes unabhängig vom Ort ihres Ausbildungs- und Arbeitsplatzes zu Interessen- und Sozialgemeinschaften zusammen. Ob Kirchen und Vereine das ehemals weitgehend ökonomisch be-



Liegt der Slogan „Isselhorst das freundliche Dorf“ und damit unser Verständnis des Dorfes am Boden?

Durch den Neubau des Fahrradweges an der Haller Straße musste das Dorfschild ausgebaut werden. Nicht wenige Menschen haben in den letzten Wochen gefragt, warum es längst nicht wieder an seinem Platz wäre. Das derzeit am Boden liegende Schild soll jedoch kein Symbol des Niedergangs unseres „Freundlichen Dorfes“ sein, vielleicht aber auf einen Prozess des Nachdenkens hinweisen, dem verantwortliche Menschen des Dorfes derzeit nachgehen und der genau das zum Inhalt hat, wie die Fragestellung der vier Artikel zum Thema „Dorf“: Wie kann dem veränderten Verständnis des Slogans „Isselhorst Das freundliche Dorf“ heute an den Engingstraßen Ausdruck gegeben werden?

gründete Zusammengehörigkeitsgefühl der Menschen des Dorfes aus anderen Begründungen heraus erhalten können und wenn ja, wie lange sie das noch können, müsste in einer weiteren Untersuchung dargelegt werden.

Unser Dorf Isselhorst hat Zukunft! Seine Struktur und das Zusammengehörigkeitsgefühl seiner Menschen lassen sich jedoch aus

den romantisierenden Bildern des alten Dorfes nicht mehr begründen, auch wenn sie unthematisch fungierend die Einstellung vieler Menschen prägen.

Siegfried Kornfeld

*Gerhard Henkel „Das Dorf“
Konrad Theis-Verlag GmbH
Stuttgart 2012, S 18

**Helmut Lütkemeyer hat diese Entwicklung in seiner bisher unveröffentlichten Chronik des Kirchspiels Isselhorst für den Zeitraum 1962 bis etwa 1970 gerafft zusammengestellt und mit umfangreichem Quellenmaterial versehen.

Elektro Drewel

Elektroinstallation in Haushalt, Gewerbe
und Industrie...

Bertold Drewel Elektromeister

In den Braken 64, 33334 Gütersloh-Isselhorst, Tel. 0 52 41 / 6 83 35

Touristinformation | Theaterkasse | bundesweiter Kartenvorverkauf |
Veranstaltungsmanagement | Stadtmarketing | City Management | Stadtführungen |
Zimmervermittlung | Gütersloh Geschenkartikel



Die Adresse für Bürger und Besucher

Gütersloh Marketing GmbH | ServiceCenter | Berliner Straße 63 | 33330 Gütersloh

Wir sind für Sie da: Montag bis Freitag 10-18 Uhr, Samstag 10-14 Uhr
Fon: 05241. 2 11 36 0 | Fax: 05241. 2 11 36 49 | Tickethotline: 05241. 2 11 36 36
info@guetersloh-marketing.de | www.guetersloh-marketing.de
Alles über Gütersloh: www.guetersloh.de



GüterslohMarketing

Lichtbildervortrag im Rahmen des Kulturkreises Isselhorst

Ankündigung: Am Mittwoch, den 21. November 2012 um 20:00 Uhr, findet im Gemeindehaus ein Lichtbildervortrag im Rahmen des Kulturkreises Isselhorst statt. Thema wird sein:

„Biologische Vielfalt des Dorfes – ist der Gute Heinrich noch zu retten?“

Referentin ist Frau Dr. Gertrud Hein, Natur- und Umweltschutz-Akademie NRW (NUA). Als Erläuterung mag folgende Episode erzählt werden:

Vor wenigen Tagen im Dorf Mastholte passiert: Ein Bauer juckelt mit Trecker und Güllefass mitten durch das Dorf an Kirche und Heimathaus vorbei. Er hat nicht bemerkt, dass sich der Verschluss des Fasses geöffnet hat und so ergießt sich die stinkende Brühe über die Lipstädter Straße. Das Hupen der Autofahrer hinter ihm ignoriert er, das Gestikulieren der Fußgänger ebenfalls, er hält es wohl für Grüße und grüßt freund-

lich zurück. Erst nach gut hundert Metern bemerkt er sein Malheur, schließt den Verschluss und fährt weiter.

Innerhalb von Minuten kommt ein Großaufgebot von Polizei und Feuerwehr, sperrt die Straße und beginnt mit ihrer Säuberung...

Das hätte im Dorf Isselhorst genau so passieren können und die Reaktion wäre absolut identisch gewesen.

Vor sechzig oder siebzig Jahren hätte sich wohl kaum jemand daran gestört, wenn beim Mistfahren eines Bauern im Dorf Spuren hinterlassen worden wären, im Gegenteil: Die Bewohner hätten eilig zu Schaufel und Karre gegriffen und hätten sich den „wertvollen“ Dünger in ihre Gärten geholt. Sicher wäre auch hier und dort etwas liegen geblieben und hätte bestimmten Pflanzen und Tieren ermöglicht, zu überleben.

Mit der Veränderung unserer Vorstellungen von Sauberkeit und

Ordnung im öffentlichen Raum des Dorfes als modernem Wohnquartier (Die Straßen haben sauber und die Gärten „prick“ zu sein und wenn notwendig, zieren Blumenkübel mit leicht zu pflegendem Allerweltsgrün die Häuser zur Straßenseite hin) haben bestimmte Pflanzen und Tiere ihren Lebensraum verloren, die früher Dorfbild bestimmend waren. Vielerorts ist ein dramatischer Rückgang von biologischer Vielfalt im Dorf zu beobachten

Die Referentin, Dr. Gertrud Hein, von der Natur- und Umweltschutz-Akademie NRW, beleuchtet in ihrem Vortrag aus dieser – in der Artikelserie „Isselhorst, Unser Dorf...“ bisher nicht thematisierten Sicht den Wandel des Dorfes und die Auswirkungen auf die biologische Vielfalt.

Einige Leute des Heimatvereins Isselhorst haben diesen Vortrag im letzten Jahr in Häger schon einmal gehört und können die Teilnahme sehr empfehlen.

Siegfried Kornfeld

Ziergeflügel auf dem Vormarsch

Der Anteil an Ziergeflügel nimmt im Geflügelzucht und Gartenbauverein Isselhorst e.V. ständig zu. Eine sehr positive Entwicklung für den ganzen Verein. Da für Ziergeflügel aber auch besondere Haltungsmaßnahmen getroffen werden müssen, wird auf der Ausstellung des Vereins, die am 13. und 14. Oktober in der Isselhorster Festhalle stattfindet, ein besonderer Bereich gestaltet.

Im neuen an die Festhalle angrenzenden Zelt wird eine Naturlandschaft mit zwei Teichen entstehen.



Die Züchter von Enten, Gänsen usw. präsentieren dort eine große Vielfalt aus dem farbenprächtigen

Ziergeflügelbereich unter idealen und artgerechten Bedingungen. Allen Besuchern wird erstmals Ziergeflügel auf einem weitläufigen Gelände präsentiert. Ob Rot-schulterenten, Baikalenten, Pfeif-gänse usw..... Ein buntes Bild der Artenvielfalt wird alle Besu-

Brackweder
Spargelhof Krüger
Spargel · Erdbeeren · Kartoffeln · Kürbisse

frisch geerntete
**Speise- &
Zierkürbisse**

Verschiedene Sorten:
z.B. Muscade de Prevence-,
Butternut-, Spaghetti-,
Hokkaido-, Kürbisse für die
Mikrowelle,... und viele mehr.

(ab ca. Mitte September)

Familie D. Krüger | Tel. 05 21 / 44 64 17
www.brackweder-spargelhof.de
Sunderweg 46 | 33649 Bielefeld-Brackwede
Direkt gegenüber von IKEA

Pfand Leihhaus
Gütersloh

**Goldankauf &
Pfandkredit**

Uhren, Schmuck,
Münzen,
Alt- und Zahngold,
Silber, Platin,
Bruchgold,
Barren usw.

Carl-Miele-Straße 1
33330 Gütersloh

Telefon
(0 52 41) 9 61 86 90

www.pfandhaus-gt.de

cher, ob Jung oder Alt, begeistern. Natürlich gibt es an diesem Wochenende auch viele Gattungen aus dem Rassegeflügelbereich in der Festhalle und im Zelt zu bewundern. Wassergeflügel, Hühner und Zwerghühner und natürlich Tauben werden die Festhalle beleben. Einige sehr seltene und auf der roten Liste stehende Rassen werden ebenfalls gezeigt. Preisrichter werden alle Rassen und Arten benoten. Die Züchter werden dann auf der Eröffnungsfestfeier ausgezeichnet.

Für einen Blickfang wird auch in diesem Jahr wieder das bunte Bild aus Gemüse, Feldfrüchten und Obstsorten sorgen. Die Gartenbauabteilung des Vereins wird die Festhalle mit farbenfrohen Akzenten in Szene setzen.

Ferner wird es für alle interessierten Besucher einen Ausstellungskatalog geben, der für eine kleine Spende zugunsten der Jugendgruppe erworben werden kann.

Für das leibliche Wohl sorgt an beiden Tagen das freundliche Kantinenteam des Vereins.

Garagentore mit Antrieb
vom Fachbetrieb geliefert
und eingebaut.

Haustüren nach Maß
geliefert und
fachgerecht montiert.

Markisen und Windschutz
vom Fachbetrieb geliefert
und montiert.

Wartung und Reparatur
für Fenster, Garagentore,
Antriebe, Markisen ...



Frank de Carnée
GT-74 123 80



Maas.
natürlich leben...

Der neue Winterkatalog ist da!

gleich bestellen
Tel. **05241/96770**
oder im Online-Shop
www.maas-natur.de

**Lagerverkauf
in Gütersloh!**

vom 27.09. - 30.09.
mit verkaufsoffenem
Sonntag am 30.09.
von 13 - 18 h

Ökologische Mode
- fair produziert

Gütersloh: Werner-von-Siemens-Str. 2 | Mo-Fr 10-18 h | Sa 10-13 h
Bielefeld: Obernstr. 51 | Mo-Fr 10-18.30 h | Sa 10-16 h

Samstag, den 13. Okt. ab 17.30 Uhr und am Sonntag, den 14. Okt. gibt es kleine Snacks und Getränke. Zusätzlich gibt es am Sonntag noch die beliebten selbstgebackenen Kuchen und Torten und natürlich frischem Kaffee für alle Besucher.

An beiden Tagen gibt es wertvolle Preise bei der Tombola zu gewinnen.

Eröffnungsfest ist am 13. Okt. 2012 um 17.30 Uhr.

Die Ausstellung kann am Samstag ab 17.30 Uhr und am Sonntag von 9.00 bis 17.00 Uhr besucht werden.

Zu dieser farbenfrohen Veranstaltung lädt der Geflügelzucht und Gartenbauverein Isselhorst e.V. alle Bürger ganz herzlich ein.

Rolf Brandt

„Wer war im Konfi-Camp 2012?“- „Uns!“



Das war der Gruppenruf der Issehorster Konfirmandinnen und Konfirmanden beim Konfi-Camp 2012. Zwar kein richtiges Deutsch, aber ein wirksamer Ruf, in den alle einstimmten, wenn irgendjemand den Anfang machte, egal, ob beim Mac-Attak Spiel als Anfeuerung oder im Zug nach Berlin.

Kristin Ludowig, Mitkonfirmandin des Jahrgangs 2012 / 13, hat für den ISSELHORSTER ihre Eindrücke vom Konfi-Camp geschrieben:

Die Kirchengemeinde Issehorst ist dieses Jahr zum zweiten Mal ins Konfi-Camp nach Berlin an den Frauensee gefahren, dort waren wir mit 640 anderen Konfir-

manden aus dem ganzen Kreis Gütersloh.

Begleitet wurden wir Konfis von Pastor Kölsch, Siegfried Kornfeld, Martin Köster, Diana Feldmann, Shanice Auler, Anna Pohl und Svenja Laab, die ihre Sache als Teamer und Betreuer super gemacht haben. Wir Konfis hatten eine schöne Zeit und eine gute

Wir zimmern nach Ihren Plänen und Wünschen:

Dachstühle für:

- Neubauten / Altbauten / Umbauten
- Car-Ports • Pergolen • Fachwerk

ZIMMEREI VIEBROCK

Gewerbegebiet Nord · Tel. 0 52 41 / 6 86 45 · Fax 0 52 41 / 6 79 64

**Ihr Partner vor Ort
für Fragen rund um Planung, Installation,
Einsatz und Service Ihrer Computer!**



**Fr@nke
& Partner**



FHD GmbH & Co. KG

Wagenfeldstr. 2 | 33332 Gütersloh
Telefon 0 52 41 - 470 130
E-Mail: info@fhd.de
Internet: www.fhd.de

Stimmung und bedanken uns dafür bei allen Beteiligten. Das Konfi-Camp ist etwas außerhalb von Berlin und liegt an einem wunderschönen See, in dem man schwimmen gehen und paddeln konnte. Jeden Morgen und Abend fanden das Morgengebet und die Showtime statt, dies wurde beides mit allen Gemeinden auf einer Freilichtbühne mit einer tollen Band abgehalten.

Das Highlight war natürlich die Fahrt nach Berlin! Allein schon die Fahrten in den verschiedenen Bahnen waren ein Erlebnis, es herrschte eine lustige Stimmung, es wurde gesungen und unser „Gemeinde-Motto“ wurde immer wieder gerufen: „Wer gewinnt?“ – „UNS!“. Wir haben uns die Highlights von Berlin angesehen und waren als Dörfler sehr beeindruckt, danach durften wir in fünf Gruppen shoppen gehen. Am Mittwoch standen der Biathlon und der Markttag auf dem Programm.

Beim Biathlon hat jede Gemeinde vier Schwimmer und vier Paddler ins Rennen gegen die anderen Gemeinden geschickt, am Ende wurden beide Zeiten zusammen gerechnet.

Wir haben den 6. Platz belegt. Herr Kölsch traute sich auch in ein Kanu, das Ergebnis war: Er musste leider Bekanntschaft mit dem Seewasser machen, aber er hat es mit Humor genommen.

Beim Markttag hatte jede Gemeinde einen Essensstand organisiert und verkaufte dann die Speisen. Dies war eine tolle Abwechslung zum manchmal nicht so leckeren Kantinenessen. Wir haben viel zum Thema „Jesus inside“, unter dem das Konfi-Camp stand, gelernt und haben eine super Gemeinschaft in der Gruppe erlebt und wir hoffen, dass das für die restliche Konfirmationszeit so bleibt.

Außerdem wurde uns der Oscar für die fairste Gemeinde verliehen. Leider ging die schöne Zeit viel zu schnell vorbei und wir mussten nach einer Woche wieder nach Hause fahren, viele von uns wären gern länger geblieben.

Vielen Dank für die tolle Zeit!
Von Kristin Ludwig

Drogerie Eusterhus



**HILDEGARD
BRAUKMANN**

Natürlich gut.

Erleben Sie in einem anspruchsvollen Ambiente ganzheitliche Kosmetik als Wohlfühlgefühl mit sichtbarem Erfolg.

WELLNESS BEAUTY CARE



Güthstraße 47 · 33335 Gütersloh
Tel. 0 52 41 / 71 04

Hollener Reifenservice

Tel. 0 52 41 / 9 98 47 75

Reifenservice in Ihrer
Nähe - **zuverlässig,
günstig und
schnell.**

Kennen Sie unseren Heimatkreis?“

Drei neue Motive aus dem Kreis Gütersloh,
aufgenommen von Wilfried Hanneforth,
verbunden mit der Frage: „Wer kennt...?“

Sie als Leserin oder Leser sind aufgefordert, uns zu
nennen, was da abgebildet ist oder in welchem Ort
im Kreis es zu sehen ist.

Zuschriften bitte an: Wilfried Hanneforth
Hollerfeldweg 13, 33334 Gütersloh



Neuer Strickkurs im WoTex-Lädchen

**Wintergarne
von Lana Grossa
in großer Auswahl
eingetroffen!**



Es ist wieder soweit! Los geht's
am Donnerstag, den 4. Oktober
2012 von 18.30 bis 20.00.

Um telefonische Anmeldung unter
0 52 41 / 6 83 57 wird gebeten –
oder Sie melden sich persönlich im
WoTex-Lädchen an.
Wie immer gilt: Stuhl nicht ver-
gessen!

Ines Schneider

NEUERÖFFNUNG

Samstag, 29.09.2012

9:00 - 17:00 Uhr

**Beratung
Vorführungen**

Hochdruckreiner,
Dampfbügelstation,
Kehmaschinen, ...

Für die
Kleinen
Kinderschminken
Hilfburg

Kaffee
& Kuchen
- gratis

Sparen Sie
bis zu **25%**

im Aktionszeitraum
vom 29. September
bis 6. Oktober

Nass-/Trockensauger
WD 4.250 Car Cleaning
statt € 149,99* jetzt nur

129,99 €*

Zubehör im Wert
von 65,00 € inklusiv!

Hochdruckreiner
K 3.610 T 250
statt € 229,99*
jetzt nur

169,99 €*

Fenster- und
Wassersauger
WV 50 plus
statt € 59,99*
jetzt nur

52,99 €*



* Angebotszeitraum 29.09.2012 - 06.10.2012, alle Angebote im Prospekt nur solange der Vorrat reicht, Abgabe nur in handelsüblichen Mengen.

Herzlich willkommen im neuen Kärcher Store Schreiber in Harsewinkel!



Wir haben für Sie umgebaut. Entdecken Sie das gesamte Reinigungsgeräteprogramm von Kärcher für Haus & Garten und Gewerbe & Industrie. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Franz-Claas-Straße 12
33428 Harsewinkel
Telefon: 05247 98588-10
info@kaercher-schreiber.de

KÄRCHER

KÄRCHER STORE
SCHREIBER

Tag des Tischlers in der Tischlerei Reckmann am 15. und 16. September

Nach dem Tag des Denkmals am 8. und 9. September fand am 15. und 16. September 2012 der Tag des Tischlers statt. Die Tischlerei Lasse Reckmann in Steinhagen-Ströhn nahm erstmalig an dem von der Tischlerinnung des Kreises initiierten Tag teil und eigentlich hätte man für diesen Betrieb den Tag des Tischlers mit dem Tag des Denkmals zusammen fassen können. Denn ein wichtiges Standbein für die Tischlerei Reckmann ist der Bereich der Altbauanierung und Denkmalpflege.

Das gilt auch für den am gleichen Standort befindlichen Zimmereibetrieb Jan Reckmann. Die beiden Betriebe arbeiten Hand in Hand, errichten neue Fachwerkgebäude, sanieren alte, auch denkmalgeschützte Gebäude und versehen sie mit individuellen Bautischlerausstattungen und Möbeln.

Beide Betriebe sind z.T. in ehemaligen landwirtschaftlichen Betriebsge-



Diese Tür an der Verler Kirche zeigt solide Handwerkskunst



**zimmerei
janreckmann**

holzbau fachwerk altbausanierung

- fachwerkbau
- fachwerksanierung
- denkmalpflege
- holzrahmenbau
- dachstühle
- dachumdeckungen
- energetische sanierung
- zellulose-einblasdämmung
- innenausbau



ströher str. 80 · 33803 steinhagen

tel.: 05204.870470 · fax: 05204.870469 · mobil: 0173.8688356

zimmerei@janreckmann.de · www.zimmerei-janreckmann.de

bäuden des früheren Bauernhofes Reckmann untergebracht. Sie zeigen in vorbildlicher Weise, wie alte Wirtschaftsgebäude einer anderen Nutzung zugeführt werden können, ohne ihren ehemaligen Charakter zu zerstören und ohne das Landschaftsbild zu verändern. Die Zimmerei Reckmann hat in Brockhagen noch eine größere Halle, in der der Abbund von Fachwerk und Dachstühlen erfolgt. Diese ausgelagerte Betriebsstätte soll aber im nächsten Frühjahr durch einen Anbau an die Tischlerei an den Standort des früheren Hofes Reckmann geholt werden.

Im Vorfeld des Tags des Tischlers besuchte DER ISSELHORSTER den Betrieb an der Ströher Str. 80. Auf den ersten Blick hat man den Eindruck, einen sorgfältig restaur-

rierten ehemaligen Bauernhof vor sich zu haben, erst auf den zweiten Blick fällt auf, dass sich in den ehemaligen Betriebsgebäuden eine moderne Tischlerei (und Zimmerei) befindet. Fenster, Treppen, Haustüren, Deelentore und Zimmertüren aus Massivholz werden hier gebaut und auch Möbel, die in der Althausanierung oft individuell und objektbezogen hergestellt werden müssen.

Beim Betreten der Betriebsräume fallen mir eine Zimmertür aus massivem Eichenholz mit eingearbeiteten Kassetten und ein Sprossenfenster mit von ihrer Technik her sehr alten Beschlägen in den Blick.

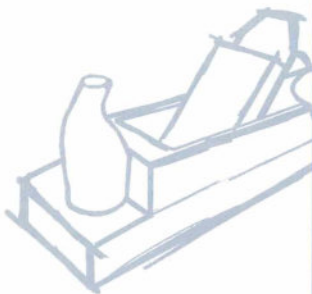
Bei der Tür bin ich mir einen Moment unsicher, ob es sich um eine neue oder um eine abgebeizte alte Tür handelt: die Aufteilung der Kassetten und die Tiefe der Falze sind so, wie man es von alten Türen kennt. Doch dann sehe ich, dass die Tür keine Einarbeitungen für Schloss und Drückergarnitur enthält, es handelt sich also um eine neue Tür aus massivem Eichenholz. Faszinierend, denke ich, dass man diese alten Modelle heute noch so herstellen kann, dass einem kaum ein Unterschied zu früher auffällt.



tischlerei lassereckmann

planung und ausführung rund ums holz

- möbel
- treppen
- türen
- deelentore
- fenster
- innenausbau
- holzfußböden
- restaurierung
- denkmalpflege



ströher str. 80 · 33803 steinhagen

tel.: 05204.870468 · fax: 05204.870469 · mobil: 0173.6875318

tischlerei@lassereckmann.de · www.tischlerei-lassereckmann.de

*Kurz vor der Eröffnung präsentiert sich
Tischlerei Reckmann gut vorbereitet auf
viele Besucher*



Das mir in den Blick gefallene Sprossenfenster ist nach außen zu öffnen und hat einen Beschlag, wie ich ihn nur noch von sehr, sehr alten Fenstern kenne. Ich erinnere mich, dass die alten Leute früher auf Fenster schwören, die nach außen zu öffnen waren. „Solche Fenster sind einfach dichter“, sagten sie, „der Wind drückt die Fensterflügel gegen die Rahmen. So dichten sie besser ab, als nach innen zu öffnende Fenster.“ „Unsere an frühere Sprossenfenster erinnernden und mit den alten Beschlägen versehenen neuen Fenster unterscheiden sich aber erheblich von den früheren Modellen“, begrüßt mich nach kurzer Wartezeit Tischlermeister Lasse Reckmann, „sie entsprechen voll den Anforderungen an Wär-

Ordelheides Kürbisparade bis Ende Oktober 2012

Einmalig schön und kreativ!

Hof Ordelheide
Sandforthestr. 96 · 33803 Steinhg.-Brockhagen

medämmung und Schallschutz und werden von den Denkmalsbehörden als vorbildlich für die Althausanierung und für den Denkmalsbereich empfohlen.“

„Fensterholz ist etwas ganz besonderes“, fährt er fort. „Industriell geliefertes Massivholz für den Fensterbau ist in der Regel verleimtes Schichtholz. Dabei hat man als Tischler keinen Einfluss auf die nebeneinander verleimten Holzqualitäten und so kann dort gutes Holz mit weniger wertvollem Holz verleimt sein. Und das merkt der Kunde nach einigen Jahren, da die Fenster ja außen den Kräften der Witterung voll ausgesetzt sind. Fenster können viele Jahrzehnte halten, wenn das zum Fensterbau benutzte Holz fachmännisch ausgesucht und verarbeitet wird. Wir haben schon 150 Jahre alte Fenster ausgebaut, die noch völlig intakt waren. Unsere Vorfahren haben also einen sicheren Blick für gute Holzqualität und eine geschickte Hand für die fachlich saubere Verarbeitung gehabt, sonst wäre eine solche Le-

bensdauer nicht möglich. Wir verarbeiten nur heimisches Holz für unsere Fenster, Lärche und Eiche. Die Hölzer werden für ihre Bestimmung von uns von Hand ausgesucht. Tropenhölzer und auch Lärchen aus Sibirien werden nicht verarbeitet, da die Herkunft oft Raubbau am Wald bedeutet.“ Herr Reckmann führt mich in die Werkstatt. Hier werden gerade die Winkelverbindungen für Fenster gefräst. Ich sehe hochmoderne Präzisionsmaschinen, aber keine CNC-, also computergesteuerte Maschinen. „Im Altbau oder Denkmalsbereich gibt es keine großen Chargen gleichgroßer Fenster oder Türen. Da würde die Einrichtung einer CNC-Fräse viel zu lange dauern“, klärt er mich auf. Im nächsten Raum der großen und gut belichteten Werkstatt in der ehemaligen Scheune leimt eine Tischlerin die vorgefertigten Einzelteile der Fenster passgenau zusammen. Der Tischlereibetrieb beschäftigt 6 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen und bildet zwei Auszubildende aus. Der separate

Zimmereibetrieb beschäftigt ebenfalls sechs Mitarbeiter und bildet einen Auszubildenden aus. Die beiden Betriebe Tischlerei und Zimmerei sind oft im Kirchspiel tätig, vor kurzem in der Holtkämperei, wo sie die alten Dachbodendielen aufarbeiten mit dem Ziel, möglichst viele der z.T. aus dem 17. Jahrhundert stammenden Bohlen zu erhalten. Für den Tag des Tischlers hat Herr Reckmann eine kleine Ausstellung vorbereitet. „Unsere Besucher sollen am Beispiel des Fensterbaus verfolgen können, wie in den Einzelschritten die Hölzer bearbeitet und zusammengefügt werden“, entlässt mich Herr Reckmann.

Siegfried Kornfeld



Heil-Massagen

Kurzurlaub für Körper,
Geist und Seele

Lomi Lomi-Massage
Aroma-Ganzkörper-Massage
Edelstein-Massage
Shiatsu
Fußenergie-Massage
Rücken-Becken-Balance
Reiki-Anwendungen

GESCHENKGUTSCHEINE

Petra Henkenjohann
Ganzheitliche Massagetherapie

Wangeroogeweg 14
33334 Gütersloh-Isselhorst
Tel. 0 52 41/99 86 86 1
Mobil 01 73/4 10 59 94



Unsere Produkte & Leistungen

- Dämmstoffe - Lehmbaustoffe
- Dielen, Parkett- & Korkböden (auch inkl. Verlegung)
- Tretford Teppich
- Dielen u. Parkett schleifen
- Beratung, Ausstellung, Verkauf

...und vieles mehr!

Für einen Beratungstermin in unserer
Ausstellung bitten wir Sie
um eine telefonische Vereinbarung.

Isselhorster Straße 362 · 33334 Gütersloh · Tel.: 0 52 41 - 1 30 30
Patric Schmidt: 01 76 - 60 00 35 03 · Michael Schmidt: 01 71 - 4 59 52 79
E-Mail: info@gt-naturbaustoffe.de · www.gt-naturbaustoffe.de

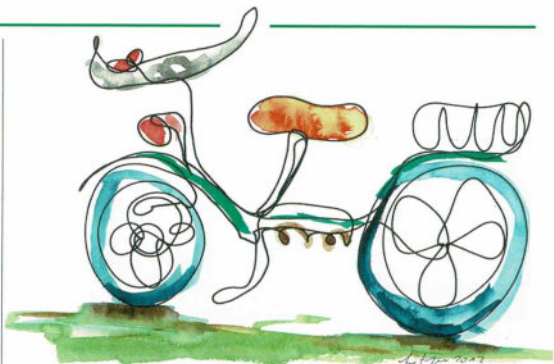
Baumschule Upmann Buchvorstellung & "Tag der offenen Baumschule" am 30.Sept.2012

Wie immer am letzten Sonntag im September öffnet Ralf Upmann auch dieses Mal wieder zwischen 11.00 und 18.00 Uhr die Pforten seiner Baumschule am Ströhn für alle Interessierten.

Auf dem jährlich stattfindenden Hofmarkt bieten viele Aussteller Handwerkliches, Kunstgewerbe, Bioland-Produkte und vieles mehr. Erstmals werden in diesem Jahr zwei "Garten-Bücher" von ihren Autoren präsentiert: "Design für pflegeleichte Gärten" wird von Tanja Minardo vorgestellt und Thomas Burghardt erzählt über das Buch "Kraftplätze im Garten nach Feng Shui" an dem er als Co-Autor mitgewirkt hat.

Trotz der diesjährigen schlechten Apfelernte können bei der Obstverkostung wieder viele verschiedene Apfelsorten und anderes Obst probiert werden. Der Isselhorster Rainer Bethlehem steht mit Rat und Tat bei Fragen rund um den Apfel zur Verfügung. Hofführungen, das Hofquiz und die Vorführung der Arbeit mit dem Pferd gehören selbstverständlich auch zum Programm, genauso wie Leckereien von deftig bis süß.

Dietlind Hellweg



The Big Draw: London - Isselhorst

The Big Draw ist eine in England und weltweit im Oktober stattfindende Zeicheninitiative der Londoner Campaign of Drawing — und Isselhorst ist mit dabei.

Die Kameleon Kunst- und Sprachschule feiert ihren ersten Geburtstag. Aus diesem Anlass lädt sie alle zum Big Draw ein, die Lust am Zeichnen haben, ganz besonders auch jene, die meinen, es nicht zu können.

6. Oktober 2012, von 11 bis 17 Uhr. Die Teilnahme ist gratis. Jeder kann unter dem diesjährigen Motto 2012 in Linien sein kreatives Potential entdecken. Mehr Info unter: www.kameleon-ks.de oder 05241/96 501 69.



Kameleon
Kunst- und
Sprachschule

Zeichnen
Malen
Spanisch

The Big Draw
06.10.2012
11 bis 17 Uhr

info@kameleon-ks.de
www.kameleon-ks.de
Tel.: 05241 / 9650169

Ganz in Ihrer Nähe:



Lebendig · Natürlich · Grün

Baumschule Upmann

Mönchsweg 3 • 33803 Steinhagen / Ströhn
Telefon 0 52 04 - 8 03 49 • Fax 0 52 04 - 73 20
www.baumschule-upmann.de



IZI PSALM DER HERR BEHÜTE DICH FÜR ALLEM VBEL ER BEHÜTE
DEINE SEELE DER HERR BEHÜTE DEINEN AVSGANG VND EINGANG
VON NYNAN BIS IN EWIGKEIT
HINRICH ASTROT VND IL SABE IN AVF DER BRÜGEN
HABEN DISES ERBAVEN LASSEN

ANNO
DEN 24

ISSELHORST
WIE ES FRÜHER WAR:

1677
APRILS

Stockbrügger – Von Hollen bis nach Kanada (Teil III) Erzählt von Stefan Empter



Die allgemeine Bevölkerungsexplosion im 18. Jahrhundert auch in der ostwestfälischen Region ging einher mit einerseits einem rapide steigenden Arbeitskräftebedarf in der bäuerlichen Landwirtschaft und andererseits mit einer zunehmenden Verknappung der Hofflächen in den Bauerschaften – denn bestehende Hofgrundstücke konnten nicht beliebig geteilt werden, sollten sie die Existenz der dort lebenden Colone und ihrer Familien dau-

erhaft sichern. Zunehmend waren daher die Nachgeborenen gezwungen, sich als Tagelöhner oder Heuerlinge auf anderen Höfen zu verdingen, ihr Glück in den benachbarten Bauerschaften (oft auch durch Einheirat) zu finden oder aber 'in der Ferne' zu suchen.

So können wir auch bei den Stockbrüggern nachverfolgen, wie sich diese über Generationen über die engen Grenzen der Bauerschaft

Boniface und Lidvina Stockbruegger im Kreise ihrer 12 Kinder um 1994



**Autohaus
BRINCKER**

Ihr Skoda-Händler für
Gütersloh
GT-Isselhorst
Tel. 0 52 41 / 96 01-0
www.autohaus-brincker.de

Hollen hinaus verbreitete, die einzelnen 'ausgewanderten' Familienzweige an anderen Orten heimisch wurden, Geschwister oder Verwandte nachzogen und sich etablierten – so z.B. 1776 gen Brackwede, 1808 und 1811 gen Gütersloh, 1834 gen Heepen, 1826 und 1856 gen Rheda und 1861 weiter nach Wiedenbrück, von dort aus 1895 in die 'Neue Welt' nach Amerika und 1905 weiter nach Saskatchewan/Kanada.

Die Deutschlandkarte (der aktuellen Telefonanschlüsse) gibt ein ungefähres Bild der Verbreitung der Stockbrügger allein in Deutschland Anfang 2012: Je dunkler der Landkreis, umso mehr Stockbrügger-Familien. Deutlich wird, dass heute weiterhin in Gütersloh, Bielefeld und Kreis Gütersloh die meisten Stockbrügger leben – in unmittelbarer Umgebung ihrer familiengeschichtlichen Wurzeln.

"Searching for the roots" – zu wissen, wo die eigene Familie herkommt, war insbesondere für die

Wenn Naturheilverfahren, dann ... Praxis für ganzheitliche Medizin



Dr. med. Heiko Stockbrügger

Facharzt für Allgemeinmedizin
Naturheilverfahren · Homöopathie
Umweltmedizin · Akupunktur
TCM (Traditionelle Chinesische Medizin)
Bioenergetische Funktionsdiagnostik

33330 Gütersloh · Marienfelder Straße 2 · Telefon 05241 / 15446

Nachfahren von Emigranten, die sich Ende des 19. Jahrhunderts – keineswegs aus Abenteuerlust, sondern aus Not und mangelnder Existenzsicherung – nach Amerika aufgemacht hatten, stets ein besonderes Bedürfnis. So auch für Judith Anna Stockbruegger, verheiratete Dyke, im fernen Saskatchewan/Kanada, als sie sich 2010 auf die Suche nach der Herkunft ihres Großvaters Henry Stock-

bruegger machte – und lediglich wusste, dass dieser aus Deutschland stammte. Die Recherchen zur Ahnengemeinschaft Stockbrügger ermöglichen es mittlerweile, ihren Weg von Hollen nach Kanada nachzuzeichnen.

Generation

Peter Stockbrügger, der gemeinsame Urahn aller lebenden Stockbrügger und vermuteter Bruder des Rabe Johann Stockbrügger [vgl. Teil I], war Colon "auf Steinheide", den Gründen des Meier zu Hollen am Lichtebach. Von Peter sind uns 6 Kinder bekannt: Johan Henrich (*1718), Johann Friedrich (*1722), Christoffel Henrich (*1725; von ihm stammen die Hollener Erbpächter der Höfe 16, 30 und 35 ab), Ernst Henrich (*1728), Anna Maria (*1732) und Peter Henrich (*1734).

Generation

Ernst Henrich Stockbrügger (*1.8.1728 Hollen) war „freyer Hauswirth“ in der Bauerschaft Isselhorst, nämlich Erbpächter des Meyer zu Isselhorst (auf welchem Hof, wissen wir noch nicht). Aus seiner 1. Ehe (oo 1747) mit Margaretha Ilsabein Sundermann

Ihr Finanz- und Versicherungsmakler in Ummeln

Alles aus einer Hand

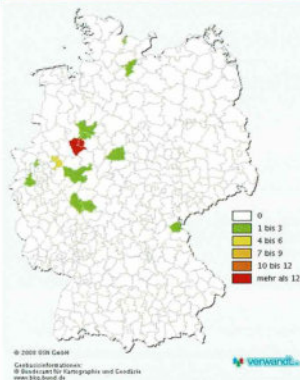
Privatkredit
Baufinanzierung
Versicherung

Festzinsanlagen ab 7,65% p.a.
Sachwertanlagen ab 8,35% p.a.
Investmentanlagen



Freie Vermittler stehen auf der Seite des Kunden

Gütersloher Str. 308 | Tel. 0521/ 3833 7897
direkt neben Bürenkemper & Isringhausen
www.goeldner-finanzplanung.de



([†]18.3.1725 Isselhorst) entstammen 5 Kinder: Arnd Johann Heinrich ([†]1748), Johann Heinrich (1751 – 1754), Friedrich Wilhelm (1756 – 1760), Henrich Ernst (1757 – 1758) und Anna Maria (1759 – 1766). Mit seiner 2. Ehefrau (oo 1764) Anna Maria Ilsabein Krull hatte er 6 Kinder: Christoph Henrich ([†]1765), Anna Maria ([†]1766), Anna Maria (1767 – 1769), Johann Henrich (1769 – 1774), Margarethe Elisabeth (1769 – 1772) und Andreas (1773 – 1774). Die meisten der Kinder sind bereits im Kindesalter verstorben.

Generation

Arnd Johann Heinrich Stockbrügger ([†]23.10.1748 Isselhorst), "freyer Hauswirth" und Erbpächter des Meyers zu Isselhorst, hatte mit seiner Ehefrau (oo 1771) Anna Marie Elisabeth Vornholz ([†]25.10.1747 Isselhorst) insgesamt 10 Kinder: Friedrich Conrad Henrich ([†]1773), Anne Marie Elisabeth ([†]1774), Catharine Isabeth (1776 – 1874), Johann Henrich ([†]1778), Peter Friedrich (1780 – 1783), Charlotte Catharine ([†]1783), Johanne Catharine Louise ([†]1784), Catharina Agnes ([†]1786), Peter Henrich ([†]1788) und Maria Agnes ([†]1790).

Auch von dieser Kinderschar sind nur wenige erwachsen geworden.

Generation

Friedrich Conrad Henrich Stockbrügger ([†]2.3.1773 Isselhorst) war mit Maria Margarethe Elisabeth Heidmann verheiratet und hatte 6 Kinder: Anna Maria Elisabeth ([†]1800), Peter Henrich ([†]1803), Peter Henrich Christoph ([†]1805; später Erbpächter zu Ummeln), Anna Maria Elisabeth ([†]1807), Anne Marie Elisabeth ([†]1809) sowie Hanne Margarethe Elisabeth ([†]1815).

Generation

Wir wissen nicht, was Peter Henrich Stockbrügger ([†]19.1.1803 Isselhorst) nach Rheda trieb – sicherlich aber seine Heirat (oo 26.12.1825 Isselhorst / 10.1.1826 Rheda) Maria Anna Margarethe Reithage ([†]1801 Wiedenbrück). Zusammen hatten die beiden 9 Kinder, die alle in Rheda zur Welt kamen: Anna Elisabeth ([†]1826), Maria Elisabeth ([†]1828), Emil ([†]1831) Balthasar ([†]1833), Gertrud ([†]1836), Heinrich Lorenz ([†]1838), Joseph ([†]1842), Joseph Bernhard ([†]1844) und Wilhelm ([†]1846).

Generation

Emil Stockbrügger ([†]30.1.1831 Rheda) zog es weiter ins katholische Wiedenbrück, als er am 15.5.1861 die Maria Elisabeth Sandforth ([†]7.2.1837 Wiedenbrück) ehelichte. Dort kamen auch die 7 gemeinsamen Kinder zur Welt: Anna Maria ([†]1861), Anna Margaretha ([†]1863), Gerhard Henrich ([†]1865), Maria Catharina ([†]1867) Wilhelm ([†]1869), Christoph ([†]1870) und Johannes ([†]1873).

Generation

Gerhard Henrich Stockbrügger ([†]9.5.1865 Wiedenbrück, [†]10.2.1944 Romance/Saskatchewan/Kanada) und seine Ehefrau Maria Magdalena Catharina Hoffmann ([†]30.9.1867 Glandorf/Osnabrück, [†]23.3.1920 Englefield/Saskatchewan/Kanada) waren diejenigen, die sich mit ihrem kleinen Sohn Ferdinand 1894/1895 aufmachten, um ihr Glück und neue Perspektiven in der 'Neuen Welt' Amerika zu suchen. Wir wissen von Renate Plöger (vgl. "Der Hunger trieb in die Ferne", 2000), dass in der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts im Regierungsbezirk Minden die Auswandererzahlen überdurchschnittlich gestiegen waren: Aufgrund des Rückgangs der ländlichen Leinenproduktion wie v. a. auch aufgrund zahlreicher Mißernten lag insbesondere für Heuerlinge und Landarbeiter in der Auswanderung nach Amerika die einzige Überlebenschance und Zukunftsperspektive. Nach mehrwöchiger Überfahrt wanderten die Stockbrügger 1895 in New York in die Vereinigten Staaten von Amerika ein, siedelten zunächst in White Lake/Aurora County/South Dakota/USA (zu dieser Zeit waren in South Dakota viele deutsche Auswanderer-Kolonien entstanden), bevor sie 1905 von South Dakota/USA nach Saskatchewan/Kanada einwanderten und dort in der Umgebung von Englefield siedelten.

Von ihren 9 Söhnen ist nur der Älteste in Deutschland geboren, die fünf Mittleren hingegen bereits in South Dakota/USA, während die drei Jüngsten in Saskatchewan/Kanada zur Welt kamen. Mit der Einwanderung bzw. Einbürgerung in die USA bzw. Kanada änderte sich auch die Schreibweise des Familiennamens in "Stockbruegger", da die englische Sprache keine Umlaute kennt. Auch Vornamen wurden 'eingebürgert'

...wir sind seit über 145 Jahren gerne für Sie da!

Dreesbeimdiele



Mo – Fr
7.00 – 19.00 Uhr
und Sa 7.00 – 18.00
für Sie geöffnet!

Haller Str. 100
33334 Gütersloh
Tel. 0 52 41 / 6 71 90

– z.B. Heinrich = Henry, Ferdinand = Fred, Wilhelm = William, Bonifaz = Boniface. Dies war auch einer der Gründe warum sich die kanadischen Stockbrueggers bei der Suche nach ihren Vorfahren so schwer taten: Henry Stockbruegger war Gerhard Heinrich Stockbrügger.

Generation

Ferdinand 'Fred' Johann Stockbrügger (*22.1.1892 Wiedenbrück, †13.2.1971 Valley City/Barnes County/North Dakota/USA) – in Deutschland geboren, mit seinen Eltern 1895 nach Amerika eingewandert, nach 10 Jahren von dort 1905 nach Kanada ausgewandert und in Watson/Saskatchewan aufgewachsen.

Er kehrte 1922 in die USA zurück, heiratete 1943 in Minnesota Christine Larson (†1963), lebte für kurze Zeit in Oklahoma bevor er nach Valley City/North Dakota ging. Dort war er zuletzt beim Highway Department beschäftigt.

Wilhelm 'William' Stockbruegger (*1896 White Lake/Aurora County/South Dakota/USA) – starb 1961 in Saskatchewan/Kanada.

Heinrich 'Henry' Stockbruegger (*1897 White Lake/Aurora County/South Dakota/USA) – von ihm ist nichts weiter bekannt.

Joseph 'Joe' Stockbruegger (*27.12.1898 Michel/Aurora County/South Dakota/USA, †13.8.1996 Watson/Saskatchewan/Kanada) – lebte 1971 in Port Coquitlam/British Columbia/Kanada.

Georg 'George' Stockbruegger (*15.2.1903 Michel/Aurora County/South Dakota/USA,



†24.6.1988 Lanigan/Saskatchewan/Kanada) – zeitlebens Farmer, war 43 Jahre lang als Angestellter und Director bei der Watson Rural Telephone Co. tätig sowie 26 Jahre lang Ratsherr bei der Kommunalverwaltung LeRoy/Saskatchewan.

Carl Heinrich 'Henry' Stockbruegger (*29.2.1904 White Lake/Au-

rorra County/South Dakota/USA, †29.10.1967 Pitt Meadows/British Columbia/Kanada) – auch er lebte 1971 in Port Coquitlam/British Columbia. Er und zwei seiner Brüder heirateten 4 deutsch-stämmige Schwestern Eischen – er selbst die Mary Cecilia Eischen (*1912 Humble/Saskatchewan/Kanada, †1957 New Westminster/British Columbia). Aus

dieser Ehe sind 8 Kinder bekannt. Heinrich 'Henry' Stockbruegger (*25.10.1906 Saskatchewan/Kanada; †1961) heiratete gleich zwei der Eischen-Schwestern: In 1. Ehe Anna Margret Eischen (*1905 Dead Moose/Saskatchewan, †1974 Port Coquitlam/British Columbia) und in 2. Ehe deren Schwester Susan Elizabeth Eischen (†1999 Maple Ridge/British Columbia). Aus beiden Ehen sind keine Nachkommen bekannt.

Alois 'Aloys' Albert Hermann Stockbruegger (*3.10.1909 Romance/Saskatchewan, †19.12.1973 Humboldt/Saskatchewan) – lebte 1971 in LeRoy/Saskatchewan. Er war verheiratet (oo 1940 St. Oswald/Kanada) mit der ebenfalls deutsch-stämmigen Elisabeth Justine Weisgerber (*1920 Senate/Saskatchewan, †1993 Humboldt/Saskatchewan), deren Vorfahren aus der Pfalz über Südrussland nach Kanada eingewandert waren. Aus ihrer Ehe sind 6 Kinder hervorgegangen.

Bonifaz 'Boniface' L. Stockbruegger (*1.8.1912 Watson/Saskatchewan/Kanada, †16.5.1998) – von ihm wissen wir, dass er im Juni 1923 in Winnipeg/Manitoba/Kanada eingereist ist und 1971 in Port Coquitlam/British Columbia lebte. Er war mit der 4. Eischen-Schwester verheiratet (oo 1940 Marysland/Saskatchewan), Lidvina Eischen (†2010 Maple Ridge/British Columbia). Sie hatten insgesamt 12 Kinder: Boniface (1949 – 1991), Judith Anna, David Bertram (†2012), Robert, Georgina, Gerald, James, Constance, Randal, Wayne, Timothy und Raymond – mit vielen Nachkommen.

Generation

Judith Anna Stockbruegger ist verheiratet mit Roy Dyke, hat 2 Söhne und vier Enkelinnen. Sie nahm 2010 über einen deutsch-

ex



libris

Buchhandlung

liebevolle Auswahl für Kinder
und Erwachsene

Bücher für Beruf und Schule

Noten aller Art

Bestellungen über Nacht

Besorgungen zur Ansicht

kostenloser Verpackungsservice

Geschenkgutscheine

Geburtstagskörbe für junge Leser

Recherche und Besorgung vergriffener Titel

Schulen und Kindergärten beraten wir
bei der Bibliotheksausstattung

Organisation von Büchertischen
zu allen Themen

Parkplätze am Haus

Ihre Buchhandlung in Isselhorst

Inhaberin Stefanie Bärenwaldt

Steinhagener Straße 4 · 33334 Gütersloh

05241 5272812 · info@exlibris-isselhorst.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 9.30 – 13.00 Uhr u. 15.00 – 18.00 Uhr

Samstag 9.30 – 13.00 Uhr

sprachigen Bekannten Kontakt mit Renate und Rolf Stockbrügger in Gütersloh auf und hat dadurch die familiengeschichtlichen Recherchen zur Ahnengemeinschaft Stockbrügger angestoßen, über die in dieser und den letzten Ausgaben des "Isselhorster" in Auszügen berichtet wurde.

Die ausführliche Dokumentation "Die Ahnengemeinschaft Stockbrügger" (inkl. Stammbaum) kann von Interessierten angefordert werden bei: Rolf Stockbrügger, Teismanns Weg 34, 33330 Gütersloh; Tel: 05241-36470; rore.stockbruegger@gmx.de

„Der Familienname und der Hof Stockbrügger“ unter diesem Titel soll die Familiengeschichte der Stockbrüggers im Rahmen der Reihe „Isselhorster Beiträge zur Heimatgeschichte“ demnächst als kleines Buch veröffentlicht werden.

Aufgrund zahlreicher Hinweise aus der Leserschaft haben der Verfasser, Stefan Emptner und Rolf Stockbrügger den im ISSELHORSTER in drei Folgen veröffentlichten Vorabdruck an mehreren Stellen noch überarbeiten und ergänzen können. „Die Erforschung der Familiengeschichte ist ein nicht abschließbarer Prozess“, sagt Stefan Emptner dazu und das macht es ja auch spannend, sich in das Geäst der Verwurzelung seiner Herkunft zu begeben.

Den Heimatverein Isselhorst erreichen sehr häufig aus der näheren und weiteren Umgebung Anfragen zu Familien und Höfen aus dem Kirchspiel, die wir vom Heimatverein kaum fundiert beantworten können.

Auf unseren Wunsch hat der Verfasser in einem im ISSELHORSTER nicht veröffentlichten Kapitel dargelegt, wie er zur Recher-

che der Familiengeschichte der Stockbrüggers vorgegangen ist, welche Quellen er eingesehen hat und welche Datenbanken im Internet zur Recherche geeignet sind.

Auch wenn dieses Kapitel keine „Gebrauchsanweisung“ zur Familienforschung sein kann, wird hier jeder, der sich mit Genealogie

beschäftigt oder beschäftigen will, noch ein wertvolles Nachschlage- und Adressenwerk vorfinden, um selbst recherchieren zu können.

*Sobald das Büchlein vorliegt, wird DER ISSELHORSTER darüber informieren
Siegfried Kornfeld*

NISSAN JUKE.

HÄNGEN SIE KONVENTIONEN
EINFACH AB.



JUKE VISIA

1.6 I 16V, 86 kW (117 PS),
5-Gang-Schaltgetriebe

UNSER PREIS

€ 15.500,-

- 6 Airbags
- ESP
- elektrische Fensterheber vorne und hinten, mit Komfortfunktion fahrerseitig
- manuelle Klimaanlage

JETZT PROBE FAHREN

AM Automobile GmbH
im Autohaus Aschentrup
Carl-Zeiss-Str. 1 • 33334 Gütersloh
Tel.: 05241/743380

www.aschentrup.de

Gesamtverbrauch l/100 km: innerorts 7,7, außerorts 5,1, kombiniert 6,0; CO₂-Emissionen kombiniert 139,0 g/km (Messverfahren gem. EU-Norm); Effizienzklasse D.

Abb. zeigt Sonderausstattung



Turnverein Issehorst

Am Kreuzkamp 10 · Tel.: 0 52 41 / 6 70 60 · www.turnverein-issehorst.de

Geschäftszeiten: Mo. 10.00 – 11.00 Uhr / Di., Do. 18.00 – 19.00

Fit und gesund in den Herbst mit Kursen beim TVI

Das neue Fitness- & Gesundheitsprogramm des TVI startete bereits, aber es ist noch nicht zu spät: In einigen Kursen sind noch einzelne Plätze frei. Bitte erkundigen Sie sich telefonisch unter 05241-67060 bei der Geschäftsstelle des TVI, ob ihr Wunschkurs dabei ist. Bei dem breit gefächerten Programm ist für jeden etwas dabei, angefangen von Klassikern wie Yoga oder Step-Aerobic bis zu Turn- und Tanzkurse für Kinder. Weitere Informationen auf der Internetseite des Vereins www.turnverein-issehorst.de unter der Rubrik „Gesundheitssport“.

Einer geht immer

Die TVI-Handballer haben auch in diesem Jahr beim Volksbank-Cup einen höherklassigen Gegner geschlagen. Dieses Mal gelang es den Turnern im dritten Gruppenspiel am Samstag gegen HSG Gütersloh. Der frisch aus der Oberliga abgestiegene Gegner lag von Beginn an zurück. Dank einer konsequenten Abwehrleistung, einem starken Lukas Albin im Tor und dem insgesamt größeren Willen gewann die Mannschaft von Heini Wöstemeier mit 16:21. Auch im Angriff wurde das Potenzial der jungen Mannschaft sichtbar.





Bemerkenswert an diesem Abend waren zum Beispiel die Leistungen vom Lemgo-Heimkehrer Max Harnacke genauso wie vom amtierenden deutschen U20-Meister im Zehnkampf Marvin Gregor. Auch auf der ungewohnten Rückraumposition stellte Gregor seine Sprung-, Sprint- und Wurfstärke unter Beweis. Die beiden anderen Gruppenspiele gegen die ebenfalls höherklassigen Loxten und Verl gingen beide hoch verloren. Insgesamt wurde durch das Turnier auf dem Höhepunkt der Saisonvorbereitung klar, dass der TVI auf einem guten Weg ist, es aber auch noch viel zu tun gibt.

Das mittlerweile traditionelle Turnier über drei Tage gewann dieses Mal die TSG Harsewinkel. Nach dem Pausenstand von 18:11 gegen den TV Verl ließen sich die Harsewinkler zu einigen Disziplinlosigkeiten hinreißen. Durch die dritten Zeitstrafe (wegen Meckerns) von Manuel Mühlbrandt dezimiert, wurde es am Ende noch mal eng – 35 Sekunden vor Abpfiff gelang Jakob Röttger noch der 30:31 Anschlusstreffer. Die erstmals angetretenen Harsewinkler nahmen aus der Hand von Volksbank-Marktbereichsleiter Norbert Bole den Siegpokal und einen Scheck über 700 Euro für die Jugendarbeit des Vereins entgegen.

Juliane Giese

**17.-20. Oktober 2012
Ausstellung Schmuck & Pelz
im Café im Schafstall
Schnatweg 11 · 33775 Versm.**

Hier entstehen Schmuckstücke,
die ich mit Auge, Hand
und Herz für Sie anfertige.



Elke Krautscheid
GOLDSCHMIEDEMEISTERIN

Für eine persönliche Beratung
vereinbaren Sie bitte einen Termin.

Gern dürfen Sie Ihre
eigenen Ideen in meiner
Werkstatt verwirklichen.

Kahlertstr. 158, 33330 Gütersloh,
Telefon 0 52 41 - 34 01 36

„Ein Sommertagstraum“ geht nach 21 Jahren in Erfüllung – Eiscafe Dolce Vita



Vor 21 Jahren träumte und schwelgte ein leider namentlich nicht genannter Verfasser in der Vorgängerzeitung des Isselhorster (Lebendiges Isselhorst, 31. Jahrgang, Heft 4, Juni 1991) in der Vorstellung, mitten im Dorf zwischen Elmendorf und Karmann eine Eisdiele vorzufinden: „Die Lage ist ideal, der Baumbestand schön...“ und „Die Vorstellung..., an einem schönen Sommertag...dort unter den Eichen zu sitzen und sich an frischen Erdbeeren mit Vanille-Eis und Schlagsahne laben zu kön-

nen...ist aber auch zu verlockend.“ „Trotzdem“, zog er damals resignierend das Fazit aus seinem „Sommertagstraum“, „Isselhorst bekommt keine“ Eisdiele (an dieser Stelle).

21 Jahre hat dieser „Sommertagstraum“ gedauert, am 31. Juli dieses Jahres ging er in Erfüllung: Das Eiscafe Dolce Vita hat am 31. Juli seine Pforten eröffnet – genau an jenem Standort, den der Verfasser des damaligen Artikels sich gewünscht hatte, zwischen Elmendorf und Karmann. Und mit der Eröffnung setzte der Sommer ein mit zeitweilig weit über 30° C liegenden Temperaturen.

Die Isselhorster Bevölkerung, auch die auf der Durchreise befindlichen Radfahrer und –Fahrrinnen vereinnahmten das Dolce Vita regelrecht! Die Terrasse unter den Eichen: rappellvoll und der sonst meist verschlafen daneben liegende Spielplatz voller lärmender und spielender Kinder! Wann – außerhalb des jährlichen Kinderflohmarktes – hat man hier so viele Menschen gesehen? Dabei bietet das Dolce Vita weit mehr, als das seinerzeit erträumte Vanille-Eis und die frischen Erdbeeren. 14 Seiten stark ist die Karte, ein richtiges Eisbuch, und es bedarf sicher mehr als eines Sommers, alle Sorten zu probieren.

Wir orientieren uns nicht an dem, was andere machen, sondern an dem, was unsere Kunden von uns erwarten.



MATTHIENSEN DRUCK

Ravensberger Bleiche 14
33649 Bielefeld
Telefon (05 21) 9 47 49 04
Telefax (05 21) 9 47 49 06
e-Mail: druckerei@matthiesendruck.de
Internet: www.matthiesendruck.de



STERN Apotheke

Haller Straße 115 · 33334 Gütersloh-Isselhorst
Telefon 0 52 41 · 65 77 · Telefax 0 52 41 · 65 20
Email stern-apotheke@web.de · Internet www.aponet.de

Öffnungszeiten

Mo. - Do. 8.00 - 13.00 und 15.00 - 18.30 Uhr
Fr. 8.00 - 18.30 Uhr durchgehend geöffnet
Sa. 8.30 - 13.00 Uhr

**Mittwoch
nachmittag
geöffnet**

Das Cafe bietet ca. 50 Plätze im Haus und noch viel mehr auf der Terrasse unter den Eichen an und die Kinder können auf dem benachbarten Spielplatz nach Herzenslust tollen.

Das original-italienische Eis wird von den Inhabern an Ort und Stelle selbst hergestellt.

Das Dolce Vita ist mehr als ein Eiscafé. Torten und Kuchen, acht verschiedene Kaffeegetränke, 5 Kakao- bzw Schokoladetränke, Tee, Kaltgetränke mit oder ohne Alkohol, Sekt, Wein, Bier ..., da bleibt sicher kein Wunsch offen, ob in der warmen oder in der kalten Jahreszeit.

Siegfried Kornfeld



So sah der Verfasser des Artikels aus dem „Lebendigen Isselfhorst“ 1991 sich den Eisbecher erklimmen. Ob er als „Sommertags-traum“ schon die 14-seitige Eiskarte des Dolce Vita vor seinem geistigen Auge sah?

WEIL ICH GUTE SCHUHE MAG.

Alles für mein Wohlgefühl!

Schuhe sollten nicht nur komfortabel sein – sie sollten auch das Wohlgefühl auslösen, mit ganz besonderen Schuhen ausgestattet zu sein.

Große GEHfühle – jetzt bei uns!

Karmann

Hallerstr. 133, 33334 Gütersloh
Tel. 0 52 41 / 6 71 45

**Mit eigener Werkstatt!
Parkplätze am Haus!**

EISCAFÉ

Dolce Vita

Caffetteria Gelateria

Original Ital. Eis aus eigener Herstellung

NEU

für Sie
in Isselfhorst!

- Eis aus eigener Produktion
- Kaffee und Kuchen
- Spiel-Ecke für Kinder
- große Sonnenterrasse

Täglich von
10.00 bis 22.00
geöffnet

Dolce Vita
Haller Str. 113

De dümmste Bouer häw de dicksten Kartuffeln

Wi hät fo ollerhand in'n Chauern stohn, wi hät Appelbaime, Biernbaime, Ploumenbaime, nen paar Wienstöcke – in'n Chemäusechauern up'n Pottstücke wasset Baunen, lafte, Fizebaunen un ollerhand Kräuter - Päiderbilje, Porree, Kresse, Sellerie, Sßilje un Dill.

Ik bedriewe de Biohörnerie un do ßend de Erträge mol chaut un mol mäßig. Nou is ouse Chauern käin "Botanischer", ik lode et chäiern wassen un do will ik von äiner beßonneren Ernte votellen. Ik häwwe Wienstöcke erwählt. Do stoht twäie anner Garage, de ßend tuagen un anbounen un 2o11 häwwe ik do ne Rekordernte hat. Dat was owwer nich olles.



An de Chrundstückschrenze ton Nower hä wi vo vialen Jauern nen Wienstock plantet, de is in'n Holle tauwuaßen un wi hät en vochiaden. Do broche ouse Nower äines Dages in'n September nen 1,2o m Wientwick met 9 herrlichen Reben, de bi en runnerhängen. Os wi us dann düaßen Wienstock najer bekiaken hät, was de Freude chraut. De Stock was in

den Büsken haugeranket un in nen tiaganen stohenden chrauden Bierbaum bet in de Spitze wuaßen un olles lüchtete bloo. De Wienlese chäng lös. Met no langen Leddern hat wi erntet. Wat maket wi met de vialen Wiendrouben?

Fotokunst / Galerie
Gerd Pohlmann

Fotografien aus der Natur

Ausstellung Hof Pohlmann Gütersloh/Hollen



Über 200 großformatig gerahmte Naturfotografien warten in meiner Ausstellung auf Ihren Besuch
Gerd Pohlmann Außenheideweg 12/33334 Gütersloh/Hollen
Tel: 05241 / 67781 - Mobil: 0151 / 55 29 72 36
Besichtigung & Verkauf nur nach Absprache

Elektro-
Bethlehem

Wir sind
ihr zuverlässiger
Partner bei Renovierung,
Sanierung, Umbau!
Seit über 35 Jahren!
Tel. 05241 / 67596

Elektroanlagen
Beleuchtungsanlagen
Telefonanlagen
Daten-Netzwerke
SAT-Empfangsanlagen
PV-Anlagen
Jalousie-Antriebe
Reparatur / Kundendienst
E-Check

Gütersloh-Isselhorst
www.elektro-bethlehem.de

De können wi nich olle upiaden. Wi wit dovon Wien maken. Ouse Sßuahne häw ßik berohn loden, un dann cheng et lös. Ärst hät wi de Droben questket, dann presset un wi kaimen out den staunen nich harout, et chaff baule 5o L Wien-droubensaft. De Saft kämm in 2 Ballons, nen biatken Zucker do in, Gährchläsken do up un in äinen nich to kaulen Raum stellt. Et douer nich lange, do reagiere oll de Inhalt, „blub • blub blub“. De Prozes was in 5 Wiaken to enne un wi wöiern nischierig, of et woll Wien wauern was. Et is Wien wauern. Fachlöue hat den Wien kostet un ßian: "nicht schlecht". Ik häwwe den Wien nen Namen chiaben: „Sonnenschein vom Hollerfeld“.

De Wien wochte in Flasken affüllt, jäider namm ßik äinige Pullen met un wat is dat schön, wem'm in'n Keller chohn kann un ne Pullen löstähnn kann. Owwer olles chäit to enne, leste Wiaken hät wi de leste Flasken inner Chesellskop us schmecken loden. In düäßen Jauer is de Ernte woll bescheiden, et chiff blaut nen paar Drouben ton laden.

Wilfried Hanneforth

- | | |
|-------------|---------------------------------|
| Feizebaunen | - Stangenbohnen,
Brechbohnen |
| Chörnerie | - Gärtnerie |
| Chauern | - Garten |
| chäiern | - gerne |
| Nower | - Nachbar |
| vochiaden | - vergessen |
| Sßuahne | - Sohn |
| nischierig | - neugierig |

Hanneforth

M a l e r m e i s t e r

Hollerfeldweg 13
33334 Gütersloh -
Isselhorst
Telefon:
0 52 41 / 66 03

BURG & MONJAU

TISCHLEREI ZIMMEREI
DENKMALPFLEGE

Horststr. 29a
33803 Steinhagen
Fon 0 52 04 59 90
Fax 0 52 04 92 06 42
www.burg-monjau.de
info@burg-monjau.de



Feldmann
Getränke

Süßmosterei

Apfelannahme
Sept. + Okt., immer montags
von 8.00 - 18.00 Uhr
**"mmmh, lecker
Fruchtsäfte"**

Postdamm 289
33334 Gütersloh-Isselhorst
Tel. 0 52 41 / 6 78 93
www.feldmann-getraenke.de

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 8.00 - 18.30 Uhr
Sa 8.00 - 13.00 Uhr



VARNHOLT
Grün
mit System

- Gartengestaltung und -pflege
- Baumpflege und Fällung
- Seilklettertechnik
- Baumstubben fräsen
- Häckselarbeiten
- Großbaumverpflanzung
- Arbeitsbühnenvermietung

Telefon: 0 52 41.998 67 65
www.gruen-mit-system.de

Der Sonnenschutzfachbetrieb Wiedey wurde als WAREMA-Kompetenzpartner 2012 ausgezeichnet

Auf meinem Weg zu dem Sonnenschutzfachbetrieb Gebrüder Wiedey an der Peripherie des Gewerbegebietes Im Großen Busch 25 in Gütersloh nehme ich nicht den direkten Weg, sondern den mir bekannteren Weg vom Stadtring Nordhorn her unter der Bahn über die Feldwege.

Ein mir wohlvertrauter Anblick aus früherer Zeit. Die Familie Wiedey war bis vor etwa 20 Jahren Nachbarschaft zu uns. Erinnerungen werden bei der Fahrt wach:



Sonne. Licht. WAREMA.

Ihr Meisterbetrieb für
Markisen - Insektenschutz
Terrassenüberdachungen
Raffstore - Rollladen
Fenster



Im Großen Busch 25
33334 Gütersloh
Tel. 0 52 41/70 22 07

www.gebr-wiedey.de

Ich erinnere mich an das Richtfest des neuen Wirtschaftsgebäudes auf dem Hof im Jahre 1959. Es war ein damals sehr modernes Gebäude mit niedriger Deele und offenem Stall. Ebenfalls erinnere ich mich an den Polterabend der Eltern der Gebrüder Wiedey. Zum Poltern wurde ein Trecker mit einem Runkelwäscher eingesetzt und die darin befindlichen Töpfe und Scherben erzeugten einen Riesenlärm. Der Hof Wiedey galt als sehr fortschrittlich. Aber im Zuge des Strukturwandels in der Landwirtschaft wurde er später im Nebenerwerb bewirtschaftet und beim Generationswechsel als Landwirtschaftlicher Betrieb eingestellt.

In den Gebäuden der ehemaligen Hofstelle Wiedey sind jetzt Ausstellungsräume, Werkstatt und Lager des Sonnenschutzfachbetriebes untergebracht. Die Familie Ralf und Marianne Wiedey wohnt in Isselhorst, Rainer Wiedey wohnt mit seiner Familie in Harsewinkel. Die beruflichen Qualifikationen der Inhaberfamilien sind wie maßgeschneidert für den Betrieb: Ralf Wiedey ist Meister für Markisen, Insektenschutz, Terrassenüberdachungen, Raff-

store und Rollladen. Er ist für die technischen Abläufe des Betriebes zuständig, für die maßgenaue Anpassung der Sonnenschutzsysteme, der Terrassenüberdachungen und die Abwicklung des Einbaus.

Seine Frau Marianne ist als gelernte Bankkauffrau Buchhalterin des Betriebes und Rainer Wiedey, gelernter Groß- und Außenhandelskaufmann, für die Einkaufs- und Auftragsabwicklung zuständig.

Eine umfassende Kompetenz also für die vom Betrieb Gebr. Wiedey angebotenen und erstellten Sonnenschutzsysteme. Diese Kompetenz fängt bei der Kundenberatung an. Auf der ehemaligen Deele des früheren Bauernhauses steht dazu ein großer Ausstellungsraum zur Verfügung. Die Kunden möchten die Produkte sehen, aber auch Einblick in Funktion und Bedienung nehmen können. „Nur so kann man mit den Kunden auch Lösungen für knifflige Probleme erarbeiten, denn wir bieten nicht nur Standardgrößen an. Wenn ein Kunde eine Markise in der Breite von 370,5 cm benötigt, bekommt er exakt dieses Maß geliefert und wenn er ein dreieckiges Fenster mit Sonnenschutz ausstatten

Udo WANNHOF
Zimmereibetrieb & Holzbau

*Habt Vertrauen -
mit Udo bauen!*

Zimmereibetrieb Udo Wannhof • Dieselstraße 67 • 33334 Gütersloh
Fon 0 52 41 7 56 60 • Fax 0 52 41 7 56 55 • Handy 01 72 7 06 41 30



Muster für eine Terrassenüberdachung des Sonnenschutzfachbetriebes Gebr. Wiedey

möchte, kann er sich an Ort und Stelle ansehen, wie so etwas funktioniert und wir erarbeiten eine passgenaue Lösung für sein Fenster“, sagt mir Frau Wiedey beim Rundgang durch die Ausstellung. Dazu ist technischer Sachverstand und handwerkliches Geschick beim Anpassen der Anlagen an die Wünsche der Kunden und beim Einbau der Anlagen erforderlich. Und natürlich auch eine partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den Zulieferern und Herstellern der Sonnenschutzsysteme.

Der Einbau von Sonnenschutzanlagen ist oft Saisongeschäft. Anlagen in und an Schulen, Kindertagesstätten usw. müssen in den Schulferien eingebaut werden. Aber auch Privatkunden wollen den Sonnenschutz meistens dann haben, wenn die Sonne scheint, also im Frühjahr und im Sommer. Dazu muss auch personell Kapazität vorhanden sein. „Die uns vertraglich bindenden Zeitfenster zum Einbau“, sagt mir Frau Wiedey, „sind oft sehr eng, so dass dann Überstunden geleistet werden müssen.“ Der Betrieb beschäftigt zur Zeit fünf feste Mitarbeiter.

Für sein umfassendes technisches Know-How, für seine Beratungskompetenz, seine Serviceleistungen und für die partnerschaftliche



Anerkennung für guten Service: Gebietsvertriebsleiter Thorsten Schmidt (li.) überreicht die begehrte Auszeichnung an Rainer Wiedey.

Zusammenarbeit mit den Herstellern erhielt die Fa. Gebr. Wiedey in diesem Jahr die Auszeichnung als WAREMA-Kompetenz-Partner. Die Fa. WAREMA (ebenfalls ein Familienbetrieb) ist führender

Hersteller und Komplettanbieter für Sonnenschutzsysteme und arbeitet mit dem Fachbetrieb Gebr. Wiedey eng zusammen.

Siegfried Kornfeld



AFIB Immobilien

Josef Reinhart / Heidi Milberg
Tel. 0 52 04 / 8 78 01 20
Mobil 01 73 / 8 30 41 11
h.milberg@afib-immobilien.de
www.afib-immobilien.de



Sandforthor Str. 16 · 33803 Steinhagen

<p>Gemütliche Maisonette-ETW mit Kamin in Steinhagen: 106 qm Wfl., 4 Z, 2 Bäder, überdachter Balkon, Keller, TG-Platz. VK € 151.800,- Keine Käufer-Provision.</p>	<p>Büro/Ladenlokal, sehr gute Lage in Steinhagen: noch frei gestaltbare 150 qm + Außenstellfläche, Teeküche, 2 WC, kostenfreie Parkplätze direkt vor der Tür. Gewerbl. KM € 825,- NK € 100,- (Strom und Gas extra), Kaution, Makler-Prov. 2,38 KM inkl. MwSt.</p>	<p>Großes EFH in Versmold: 215 qm Wfl., 460 qm GrdSt., 2 Bäder, Kamin, Balkon, Dachstudio, Garten, 2 Terrassen, Stellpl. Auch nutzbar als 2-FH. VK € 149.500,- Keine Käufer-Provision.</p>	<p>Isselhorst, GT, Steinhagen, Versmold: Wir SUCHEN laufend für unsere Kunden Grundstücke, Häuser und Wohnungen. Kauf oder Miete. Sprechen Sie uns gerne unverbindlich an.</p>
--	--	---	---

Wir begleiten Sie in Ihre 4 Wände – Seit 1996 in Steinhagen.

Neues aus Isselhorst

September

30.09. 11.00 Baumschule Upmann öffnet die Türen, s.S. 17

Oktober

02.10. 14.00 Seniorengottesdienst zum Erntedank, s.S. 33

06.10. 11.00 The Big Draw, bis 17.00,
Kamaeleon - Kunst- u. Sprachschule, s.S. 17

07.10. 14.00 Heimatmuseum Holtkamp geöffnet, s.S. 54

13.10. 17.00 Nachtwächterwanderung in Borgholzhausen,
Fahrgemeinschaften,
Anmeldung: Herr Bobbenkamp 05425-5376

13./14.10. Ausstellung des Geflügelzucht- und Gartenbau-Vereins
in der Festhalle, s.S. 9

17.-20.10. Ausstellung Schmuck & Pelz, Elke Krautscheid, s.S. 25

November

03.11. 17.15 St. Martins-Umzug ab Dorfplatz

09.11. Anmeldeschluss für die Stände auf dem
Isselhorster Weihnachtsmarkt, s.S. 39

11.11. Herstkonzert der Singing Company, s.S. 62

15.11. 20.00 Plattdeutscher Abend, Bauernhofcafé Unnern Äiken

21.11. 20.00 Lichtbildervortrag im Rahmen des Kulturkreises Isselhorst
"Typische Pflanzen und Tiere des Dorfes", s.S. 7

24.11. 12.00 Basar der Landfrauen und der Kirchengemeinden, s.S. 33

Kulturkreis Isselhorst - Vorankündigung

Am 21. November 2012

wird Frau Dr. Hein, Fortbildungsdezernentin bei der Natur- und Umweltschutz-Akademie NRW zu dem Thema „Typische Pflanzen und Tiere des Dorfes – wertvolle und vom Aussterben bedrohte Arten“ referieren und mit vielen Bildern die oft verborgenen und unbeachteten Kulturschätze in der Fauna und Flora eines Dorfes zeigen.

Am 23. Januar 2013

wird die Kunsthistorikerin Frau PD Dr. Gröteke zu den Altartabellen (Altarbilder) der Isselhorster Kirche einen Lichtbildervortrag halten und über ihre neuesten Forschungen zu diesem Thema berichten.

Weihnachten im Schubkarton für Kinder und Senioren in Valmiera/Lettland

Schubkarton-Weihnachtspäckchen für Kinder und Senioren müssen **bis zum 15.11.2012 bei Frau Groß abgegeben** werden. Kennzeichnen Sie die Kartons bitte, ob der Inhalt für ein Mädchen oder einen Jungen sein soll und auch bitte das ungefähre Alter angeben. Die Päckchen für Senioren kennzeichnen Sie einfach mit einem großen „S“.

Renate Groß
Wolframweg 3, 33334 Gütersloh, Tel.: 6676

St. Martins-Umzug

03.11.2012 St. Martin
17:15 Umzug ab Dorfplatz
zur Kirche

Moin, Moin!

Wir, „Die Luttermöwen“, haben großes Interesse an Ihren privaten Foto's vom Straßenfest „Maritime Nacht“. Wir sammeln diese für unser Vereins-Archiv, diskret oder auch mit Ihrem Autoren-Namen versehen. Veröffentlichungen erfolgen nur mit Ihrer ausdrücklichen Genehmigung, diskret oder auch mit Ihrem Namen versehen. Zusendung per e-mail an unsere Adresse (siehe unten) oder telefonische Absprache: 05241-67242 luttermoewen@t-online.de

Schleppjagdtradition im Immeldorf Meutejagd des RV-Avenwedde

Goldene Herbstzeit – Meutejagdzeit und nach diesem Credo organisieren die Avenwedder Reiterinnen und Reiter seit dem Vereinsgründungsjahr 1949 eine Jagd zu Pferd. Herzlich sind am 13. Oktober 2012 alle Interessierten, ob in den Jagdfeldern oder im Zuschauertrass eingeladen, um mit Vereinsmitgliedern, Freunden und der umliegenden Bevölkerung einen Tag der seines gleichen sucht zu verbringen. Unter den Parfochörnerklängen des Jagdhornbläsercorps „Bunte Strecke 78“ historisch angelehnt, beginnt der Jagdtag mit der St. Hubertus Messe zu Ehren des Schutzpatrons der Jäger und Reiter um 10.30 Uhr in der herbstlich hergerichteten Reithalle auf dem Vereinsgelände, Immelstrasse 126 in Avenwedde. Nach gemeinsamen Frühstück und Eintrag ins Jagdbuch gehen die Felder gegen 13.00 Uhr auf die ca. 18 km lange und 20 Sprünge fordernde Strecke. Ein springendes- ein nichtspringendes- und ein Ponyfeld werden von versierten Mastern geführt, die auch Jagdeinsteigern und Neulingen gerne mit Rat und Tat zur Seite stehen. Besonders glücklich schätzt sich der Verein das auch in diesem Jahr als zuverlässiger, langjähriger Partner die Warendorfer Meute verpflichtet werden konnte. Eigentlich nicht historisch, aber hochinteressant für die Zuschauer sind die zum Jagdende geplanten Reiterwettkämpfe um die Fuchsmajorswürden – gegen 16.15 Uhr. Nähere Informationen können der Vereinshomepage www.rv-avenwedde.de entnommen werden. Über Ihre Teilnahme freuen sich Mitglieder und Vorstand des R.V-Avenwedde.

Basar in der Festhalle

Am Samstag, 24.11.2012 veranstalten die Isselhorster Land-Frauen in Zusammenarbeit mit der ev. und kath. Kirchengemeinde ihren traditionellen, jährlichen Basar in der Festhalle. Von 12 - 17.30 Uhr werden leckere, nützliche und dekorative Dinge angeboten. Eine Cafeteria sorgt, wie immer, für das leibliche Wohl.

Der nächste
Isselhorster
erscheint voraussichtlich
am 28.11. 2012.
Redaktions-/
Anzeigenschluss
ist der 7.11. 2012.

Senioren- Gottesdienst zum Erntedank

Die evangelische Kirchengemeinde und das Rote Kreuz Isselhorst möchten auch in diesem Jahr allen Senioren unseres Kirchspiels Gelegenheit geben, einen Gottesdienst zum Erntedank zu besuchen.

Am Dienstag, den 2. Oktober 2012 um 14.00 Uhr, wird Herr Pastor Kölsch einen gesonderten Gottesdienst für Senioren halten.

Viele in unserer Gemeinde können ohne Unterstützung nicht mehr den Weg zu unserer Kirche schaffen. Der Wunsch nach einem Kirchenbesuch besteht aber dennoch. Diesen Menschen bieten wir unsere Unterstützung an. Für Gehbehinderte und Rollstuhlfahrer richtet das Rote Kreuz Isselhorst einen kostenlosen Fahrdienst zu diesem Gottesdienst ein.

Rufen Sie bitte frühzeitig an bei:
Ulriek Elmendorf 05241 – 600 590
oder Werner Pohlmann 05241 – 62 02.

Der Wochenmarkt hat wieder einen Bratwurststand!

Fast hatten wir die Hoffnung aufgegeben: Rolf Baumann war mit dem Bratwurststand des CVJM zu einer Institution auf dem Isselhorster Wochenmarkt geworden, konnte den Stand aber aus unterschiedlichen Gründen nicht weiter betreiben. Die Lücke auf dem Wochenmarkt war unübersehbar und es sah lange so aus, als wenn sie nicht wieder geschlossen werden könne.

Neulich war ich donnerstags auf dem Kirchplatz, da hatte ich den Eindruck, Rolf habe seinen Stand wieder aufgebaut. Das wollte ich mir am Markttag doch ansehen! Der Eindruck hatte getäuscht. Die Fleischerei Nieweler aus Ummeln betreibt den Bratwurststand nun. „Mit offenen Armen bin ich hier empfangen worden“, berichtet mir Herr Niestrat, Angestellter der Fleischerei Nieweler aus Ummeln, der nun regelmäßig die Besucher und Besucherinnen auf dem Wochenmarkt mit leckeren Bratwürstchen versorgt.



An der Straße Am Spexel in Ummeln betreibt Frank Nieweler die Fleischerei in zweiter Generation. Hier haben die Fleischerei und ein Fleischwarenfachgeschäft ihren Standort. Fleischer aber waren schon die Großeltern und Urgroßeltern des Betriebsleiters. Die Familie stammt ursprünglich aus Pommern.

„Unser Fleischereibetrieb ist technisch gesehen auf dem neuesten Stand“, eröffnet Herr Nieweler unser Gespräch am Betriebsstandort, „aber wir produzieren unsere

Fleisch- und Wurstwaren nach alten Rezepten, die meine Vorfahren aus Pommern mit hierher gebracht haben. Wir benutzen keine Fertiggewürze, sondern Rohgewürze, also Salz, Pfeffer, Paprika, Majoran usw.. Diese Rezepte geben unseren Produkten einen unnachahmlichen Geschmack und führen auch zu einer langandauernden Kundenbindung,“ fährt er fort. „Da wir kein Großbetrieb sind, können wir auch ganz speziell auf Kundenwünsche eingehen, können bei entsprechenden Unverträglichkeiten z. B. Gluten freie (Gluten = Klebereiweiß in Getreideprodukten) Frikadellen herstellen oder Lactose (Milchzucker) oder Fruktose (Fruchtzucker) freie Bratwürstchen produzieren.“ Zucker wird in geringem Umfang benötigt, um eine appetitliche Bräunung beim Grillvorgang der Würstchen zu erzielen. Der Zucker karamellisiert bei etwa 250°C zu braunem Karamellzucker. „Wir sind also in der Lage, Kundenwünsche nach sogenannten Nischenprodukten zu bedienen“, informiert er mich weiter und lädt mich ein, doch am nächsten Tag einmal bei der Herstellung der Wurstwaren zuzuschauen.

Kreative Floristik für alle Anlässe!

Individuelle Sträuße
Hochzeitsfloristik
Tischdekorationen
Geschenkartikel
Fluropvermittlung
Trauerfloristik

FLORISTIK KERKER

Steinhagener Straße 3 . 33334 Gütersloh-Isselhorst
Telefon 0 52 41.68 77 55 . email: g.kerker@web.de

Isselhorster Wochenmarkt – ein Stück Lebensqualität

Immer freitags von 14.00 bis 18.00 Uhr auf dem Kirchplatz

Jetzt wieder
mit
Bratwurst-Stand!

Obst & Gemüse

Elke
Könighaus

Rochusweg 50
33397 Rietberg
Telefon 0 52 44 / 7 08 91

**Frische Produkte,
gesund und schmackhaft!**

Wir freuen uns auf Sie!
Ihre Isselhorster Marktbesucher

Geflügel

Fon 0 52 45 - 32 28
Fon 0 52 45 - 1 86 54
Fax 0 52 45 - 92 48 34

Lückenotto

Dieselstraße 24
33442 Herzebrock-Clarholz

*Neckmann's
Hof*



*Kartoffeln
und Eier*

Gütersloher Str. 96
33442 Herzebrock-Pixel
Telefon 0 52 45 / 27 63

*Landfleischerei
Busche*

- Fleisch- und
Wurstwaren aus
eigener Hofhaltung
- Grillspezialitäten
- Pfannengerichte
- Grill- und Partyspeisen



Kattenheide 47
33758 Schloß-Holte-Stukenbrock
Tel. 0 52 07 / 59 42
Mobil: 01 71 / 8 92 39 25

Käsespezialitäten Maria Hartkämper

Schellerstraße 58 · 33397 Rietberg
Telefon 0 52 44 / 51 96

**Biolandhof
Mertens-Wiesbrock**
knackig frisches Bio-Gemüse

33397 Rietberg-Varensell · Tel.: 0 52 44 / 18 17
www.meinebiokiste.de



Biolandhof Kampmann
Naturbelassene Lebensmittel
direkt vom Erzeuger!

Erpestr. 91a · 33649 Bielefeld · Tel. 0 52 41 / 6 78 74

Der Betrieb Nieweler schlachtet nicht selbst, sondern kauft sein Fleisch bei dem Verler Schlachthof Pollmeier. „Das Fleisch suche ich aber persönlich aus“, erklärt mir Herr Nieweler. „Dabei kommt es mir nicht nur auf den Fleisch- oder Fettanteil an, sondern für die jeweiligen Produkte brauche ich unterschiedliche Qualitäten. Das bedeutet, das Fleisch ist von mir handverlesen ausgesucht“, berichtet er weiter.

Er selbst und ein Mitarbeiter verarbeiten das Fleisch dann in der eigenen Fleischerei. Frischwurst und Fleisch für das Ladengeschäft und die weiteren Vertriebswege werden zwei bis dreimal in der Woche hergestellt.

„Unser Absatz basiert auf vier Säulen: Zunächst einmal verkaufen wir Frischfleisch und Wurstwaren in unserem Fachgeschäft

hier im Haus. Dann sind wir ähnlich wie in Isselhorst auf verschiedenen Wochenmärkten mit unseren Bratwurstständen vertreten. Weiterhin betreiben wir Catering für Familienfeiern und nicht zuletzt bieten wir Veranstaltungsmanagement in Betrieben der Region an. Dieser Geschäftszweig umfasst ein breites Angebot an Dienstleistungen: Wir machen dem Veranstalter ein Komplettangebot für seine Feier mit der Versorgung der Gäste mit Essen und Getränken, wenn es gewünscht wird auch mit Musik, mit Einweisern auf den Parkplätzen, mit Toilettenwagen und und...“. Dazu werden dann oft kurzfristig viele Menschen benötigt, um alle Kundenwünsche abdecken zu können. „Es kommt vor, dass wir bis zu fünfzig Personen benötigen, aber das können

wir abdecken, wenn der Auftrag es erfordert.“

Den Isselhorster Wochenmarkt bezeichnet Herr Niestrat, Mitarbeiter und Betreiber des Würstchenstandes, als sehr familiär. „Es gibt hier nicht wenige Kunden, die den Isselhorster Wochenmarkt nicht einfach zum Einkaufen besuchen, sondern um hier auf dem Markt den Nachmittag zu verbringen. Sie stärken sich erst einmal bei Siegfried Kampmann mit Kaffee und Kuchen, erledigen dann ihren Einkauf auf dem Markt, trinken bei Rolf Ortmeier ein Bier und essen zum Schluss ein Bratwürstchen hier an unserem Stand, das macht den Marktbesuch rund. Da auch viele Marktbesucher zum Abschluss des Wochenmarktes gern noch eine Bratwurst essen und sich untereinander über den Nachmittag austauschen möchten, kann ich den Stand in der Regel erst um 18:30 Uhr schließen.“

Der Isselhorster meint: Mit dem wieder eingerichteten Bratwurststand der Fa. Nieweler hat der Isselhorster Wochenmarkt wieder an alte Zeiten angeknüpft und an Attraktivität gewonnen.

Siegfried Kornfeld



Autohaus BRESCH

Renault – Service

Steinhagener Str. 63 GT-Isselhorst

Tel. 0 52 41 / 63 17

... seit über 50 Jahren in Isselhorst ...

Immer gut beraten · in Ihrer Isselhorster Apotheke!



Isselhorster Apotheke

Sven Buttler

Fachapotheker für Offizin-Pharmazie



Isselhorster Straße 425 · 33334 Gütersloh

Telefon: 0 52 41 / 62 94

Fax: 0 52 41 / 68 84 74

www.Isselhorster-Apotheke.de

Unsere Öffnungszeiten für Sie:

Montag – Donnerstag: 8:00 – 13:00 Uhr

15:00 – 18:30 Uhr

Freitag: 8:00 – 18:30 Uhr

Samstag: 8:00 – 13:00 Uhr

**Mittwochnachmittag
geöffnet,
freitags durchgehend
geöffnet!!**

GROSSE TOMBOLA

im „Ambiente Mein Friseur“ vom 1.10. - 6.12.2012
Jeder Kunde kann an unserer Tombola teilnehmen!

- 1. Preis Gutschein zum Essen im Wert von 100€
- 2. Preis Tankgutschein im Wert von 70€
- 3. Preis Blumengutschein im Wert von 50€
- 4. Preis Gutschein für ein Frühstück im Wert von 30€
- 5. - 10. Preis ... lassen Sie sich überraschen!



**Wir sind Friseure aus Leidenschaft
und freuen uns auf Ihren Besuch.**

Ambiente Studio Zwo Steinhagener Str. 3 · 33334 GT-Isselhorst · Fon: 0 52 41 - 7 41 09 11

Öffnungszeiten: Mo. - Fr.: 9.00 - 19.00 Uhr · Samstag: 9.00 - 15.00 Uhr

Montag geöffnet ! · Dienstag Ruhetag



AMBIENTE
MEIN FRISEUR

Aktivitäten des Heimatvereins im Sommer 2012

Knapp 200 Menschen besuchten den Plattdeutschen Gottesdienst am 1. Juli auf dem Hof Hollmann-Raabe



Die Predigt hielt Prädikant Arnold Weßling aus Borgholzhausen, der liturgische Teil wurde von Pfarrer R. Kölsch, W. Haneforth und S. Kornfeld durchgeführt, der Posaunenchor Isselhorst begleitete die Gemeinde musikalisch.



Tagesausflug nach Warburg am 28.6.2012

Vor dem Tor des Rathauses in Warburg



In dem wunderschönen Ratssaal in Warburg

Klosterkirche im Kloster Wormeln. Im Kreuzgang des Klosters befindet sich ein Kolumbarium (Urnenbegräbnisstätte)

Besuch des Bio- Milchviehhofes Josef Jacobi in Körbecke „Kühe ohne Hörner sehen bescheuert aus...“



Öffnung unseres Heimatmuseums in Holtkamp

Von Dresden waren diese beiden Kinder mit ihren Eltern angereist, um unser Museum zu besuchen. Einige Exponate, wie hier die Brillen in der guten Stube...



...und das Hochrad, mussten gleich ausprobiert werden.



P direkt am Haus!
Avenwedder Str. 70
38335 Güttersloh
Tel: (0 52 41) 7 48 11

GROSSEWINKELMANN

OPTIK
STUDIO

Erfolgreicher Abschluss des Imkerlehrgangs in Isselhorst

Von Anfang März bis Ende August trafen sich die Teilnehmer des Lehrgangs „Imkern für Anfänger“ unter der Leitung von Hans Buschkamp und Martina Varchmin jede Woche – erst an sechs Abenden zur Theorie in Isselhorst, dann an 20 Samstagvormittagen am vereinseigenen Lehrbienenstand in Ebbesloh, um gemeinsam die Grundlagen der Bienenhaltung zu lernen. Das Ergebnis: 33 neue Imker, die mit viel Freude und Sachkenntnis nun ihre eigenen Bienen versorgen.

Am Samstag feierten die 33 Teilnehmer des Anfängerlehrgangs für Imker – inzwischen längst keine Anfänger mehr! – den Abschluss ihrer „Lehrzeit“ mit einem kleinen Grillfest.

Ein ganzes „Bienenjahr“ lang begleitet von erfahrenen Imkern des Imkervereins Isselhorst e.V., unterstützt von Martin Weiß (Imkerverein Eckardsheim) die Teilnehmer, die am Lehrbienenstand in Ebbesloh bereits eigene Bienenvölker betreuen. Nicht nur jemandem über die Schulter zu schauen, sondern selber aktiv arbeiten am Bienenvolk ausführen zu können, war ein wesentlicher Aspekt des Kurses.

Anfangs kostete es manchen einige Überwindung, sich an ein krabbelndes und summendes Völkchen heranzutrauen, wenn man doch weiß, wie unangenehm ein Bienenstich sein kann. Dennoch ist es wichtig, von Zeit zu Zeit die Beuten, wie die Bienenwohnungen in der Fachsprache heißen, zu öffnen und Bienen und Brut auf Gesundheit und Wohlergehen zu untersuchen.

Als der Lehrgang am Anfang des Jahres angekündigt wurde, war das Interesse so groß, dass statt der geplanten 15 Plätze kurzerhand auf 35 erweitert wurde. Und selbst diejenigen, die im Frühjahr noch erklärt hatten, sich „das Ganze nur erst einmal anhören“ zu wollen, konnten sich der Faszination dieses Hobbys nicht entziehen und blieben fast alle bei der Stange. Die meisten Neu-Imker haben sich inzwischen den verschiedenen Bielefelder und Gütersloher Imkervereinen angeschlossen. Zum Abschlussfest überreichten Hans Buschkamp und Martina Varchmin jedem Teilnehmer eine Mappe, die neben der Teilnahmebescheinigung auch ein Heft mit Berichten von jedem Kurstag enthält, und natürlich einige Gläser des selbst geernteten „Ebbesloher Lehrgangshonigs“.



Martina Varchmin (2.v.l.) und Hans Buschkamp (4. v.l.) überreichen die Teilnahmebescheinigungen



Nach der Ernte gerührt und abgefüllt: Die Honigernte ist zwar bescheiden ausgefallen, der Honig aber sehr lecker!



Von li.nach re.: Martin Weiß, Klaus Pöschel, Martina Varchmin, Veit Dreesen, Hans Buschkamp

Aus Sicht der Imker war 2012 allerdings ein eher schlechtes Bienenjahr, und die Honigernte ist fast überall zumeist hinter den Erwartungen zurückgeblieben. Ein kühles und feuchtes Frühjahr und Schlechtwetterphasen genau zur Blütezeit wichtiger Trachtpflanzen haben den Bienen viele Probleme bereitet. So unwillkommen diese unterschiedlichen Schwierigkeiten auch waren, war es jedoch gleichzeitig auch lehrreich zu vermitteln, wie der Imker darauf reagieren kann.

Echt stark!

Elektro Schwake

- Automatisierungstechnik
- Sonnenschutzanlagen
- Elektroanlagen

Meisterbetrieb

- Westernfeld 10
 - 33334 Gütersloh
 - Werkstatt: Niehorst,
 - Hovestrang 182
- Telefon (0 52 41) 2 71 01
Telefax (0 52 41) 2 71 09
Internet: www.elektro-schwake.de

Eine gute Betreuung der Bienen durch den Imker ist für die Honigbiene heute überlebenswichtig. Nicht nur die Varroamilbe, ein Parasit, der aus Asien eingeschleppt wurde und der mittlerweile flächendeckend in allen Bienenvölkern zu finden ist, oder Krankheiten wie die Amerikanische Faulbrut machen den Honigbienen schwer zu schaffen. Auch das immer schlechter werdende Trachtangebot in unserer Kulturlandschaft und das Fehlen natürlicher Behausungen haben dazu geführt, dass die Honigbiene als frei lebende Art nicht mehr vorkommt. Umso wichtiger, dass Menschen, die selber Bienen halten möchten, diesen Plan auch in die Tat umsetzen und den weiteren Rückgang der Honigbienenvölker aufhalten. Nicht in erster Linie der Honigertrag macht die Biene zu einem unserer wichtigsten Nutztiere, sondern ihre Bestäubungsleistung.

Die Rückmeldungen der Teilnehmer auf den Lehrgang waren durchweg positiv. Über die Wochen und Monate ist aus der Gruppe eine harmonische Gemeinschaft geworden, in der gegenseitige Hilfe und gute Gespräche wichtig sind und sicher auch weiterhin stattfinden werden. Spätestens beim Folgelehrgang „Fachkundenachweis Honig“, der für das kommende Frühjahr geplant ist, werden sich die meisten wieder treffen.

„Was fange ich denn jetzt mit meinen Samstagen an?“, war eine scherzhafte Frage, die sich aber spätestens im nächsten Frühling, wenn das neue Bienenzahl und damit die Arbeit an den Völkern beginnt, nicht mehr stellen wird.

Text: Martina Varchmin
Fotos: Petra Berensmann



Ausstellungswechsel im Bauernhofcafé „Unnern Aiken“

Ab Oktober wechselt wieder die Kunstausstellung an der Niehorster Straße. Frau Sigrid Roth aus Gütersloh wird ihre Bilder bis Ende Dezember 2012 präsentieren.

Frau Roth stellt dann bereits das 2. Mal im Bauernhofcafé aus. Sie war bereits von Juni bis November 2009 präsent. Es ist wieder ein hoch interessanter Unterschied in der Themenwahl, den Maltechniken und in der Darstellung der Motive der Künstler und Künstlerinnen festzustellen. Kommen Sie vorbei und schauen Sie!

Wilfried Hanneforth



Ihr Skoda-Händler für
Gütersloh
GT-Isselhorst
Tel. 0 52 41 / 96 01-0
www.autohaus-brinker.de

Bauernhofcafé



Unnern Aiken

...das Café mit der gemütlichen Atmosphäre!

- Frühstück auf Voranmeldung

Doris Thiele
Niehorster Straße 110
33334 GT-Isselhorst
Tel.: 0 52 41 / 6 71 50

Öffnungszeiten:

März bis Ende Oktober
Mo – Sa 14.00 – 21.00 Uhr
So 11.00 – 21.00 Uhr

Außerhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung



Besuch bei den Otterpohl-Goldschmiedemeistern in Halle

Als ich gebeten werde, die Fa. Otterpohl, Goldschmiedemeister in Halle, zu besuchen und darüber zu schreiben, hält sich meine Begeisterung in Grenzen. Goldschmiede? In Halle? Wenn meine Frau vor so einem Geschäft stehen bleibt, dränge ich sie, weiter zu gehen. Was gibt es da schon zu sehen!

Gut, eine Goldschmiedewerkstatt haben wir in Isselhorst nicht und ich habe noch nie eine Goldschmiedewerkstatt von innen gesehen. Also fahre ich hin. Geschäft und Werkstatt in der Gartenstraße in Halle muss ich ein wenig suchen und als ich schließlich vor dem Geschäft stehe, ist das kein typischer Laden für Edelmetallschmuck. Mein Blick wird von einer in der Eingangstür hängenden Spiralfeder eingefangen. Jemand hat im Vorbeigehen eine Kugel eingeworfen und diese Kugel läuft nun an der Spirale abwärts. „Das ist das beliebteste Spielzeug hier in der Fußgängerzone“, begrüßt mich ein Herr mit einer offensichtlich

handgearbeiteten Filzmütze auf dem Kopf. „Auch nicht gerade das typische Outfit eines Goldschmiedes“, denke ich, da stellt er sich vor: „Otterpohl“, sagt er, „meine Frau und ich sind Inhaber dieses Geschäftes und der Werkstatt. Beim Eintritt in die Geschäftsräume wieder ein den Blick einfangendes Spielzeug. Eine große mit weißem Sand gefüllte Metallschale hängt als Pendel von der Decke. In der Mitte dieser Schale schwingt ein zu einer Spitze ausgebildetes Metallot als weiteres Pendel in der Schale. Durch die gegenläufigen Bewegungen der beiden Pendel zeichnet die Spitze des Metallots bizarre Figuren in den Sand.“

„Wir sind zwar beide Goldschmiedemeister“, stellt mich Herr Otterpohl seiner Frau vor, „aber nicht in erster Linie. Wir bemühen uns, mit unseren Kunden in ein Gespräch zu kommen. Und in dem Gespräch erfahre ich von dem Denken der Kunden, von ihren Ideen, von dem was er



Das meist benutzte Spielzeug in der Fußgängerzone in Halle. Eine Spiralfeder als Kugelbahn

oder sie sich vorstellt. Es ist unser Prinzip, Kunden nicht auf von anderen gefertigte Schmuckstücke aufmerksam zu machen und möglichst schnell zu verkaufen, sondern Eindruck von seiner Persönlichkeit zu bekommen und mit ihm dann ein seiner Persönlichkeit individuell angemessenes Schmuckstück, einen Erinnerungs- oder auch Gebrauchsgegenstand zu erarbeiten“. Ganz habe ich das nicht verstanden, aber schon bald sind wir im Gespräch und ich erahne, was er damit meint. Zunächst sprechen wir über die Beziehung des Ehepaars Otterpohl zu Isselhorst und Gütersloh. „Natürlich kenne ich viele Leute in Isselhorst, vor einiger Zeit war Karl Piepenbrock hier mit Mitgliedern des Filmclubs und die haben einen sehr guten

**DER Imbiss im Herzen von Isselhorst
Haller Straße 141**

Grillschmiede

Unser Partyservice-Herbstangebot:

**Spanferkel mit Sauerkraut
und Kartoffelgratin**

pro Person nur 10 €

Telefon 0 52 41 - 6 84 20

Film über die Entstehung eines Doppelringes, einer weiteren Spezialisierung unserer Schmuckherstellung erstellt“. Und berichtet mir, dass er eine Zeit lang sehr intensiv darüber nachgedacht habe, seinen Betrieb in Isselhorst weiter zu führen, in den Räumen der ehemaligen Brennerei Elmendorf. das habe sich aber leider zerschlagen. Als ich beiläufig erzähle, im Rat der Stadt Gütersloh habe ich die Ehrenringe gefertigt, die die Stadt an verdienstvolle Bürger vergeben hat. Mein Blick fällt auf eine Gruppe von Metallkreiseln. Aber sie sind nicht unbedingt rund, haben Gravuren und Asymmetrien. „Sehen ja schön aus, aber als Kreisel lassen die sich doch nicht benutzen“, sage ich etwas skeptisch. Ich habe früher aus Holz Kreisel gedreht und weiß, dass sie rund sein müssen, sonst „eiern“ sie. „Probieren sie doch mal einen aus“, fordert mich Herr Otterpohl auf. Tatsächlich, sie laufen, ohne zu „eiern“. „Das sind individuell angefertigte Kreisel. Hier dieser hat ein eingraviertes Datum, an das sich zwei Menschen gern erinnern und jener dort enthält zwei aufeinander zu laufende Linien, die sich in einer metallenen Erhebung



Individuell angefertigte Kreisel, die in der Form auch asymmetrisch sind.

treffen. Das symbolisiert zwei Lebenslinien, die nach der metallenen Erhebung als eine gemeinsame Linie weiterlaufen“, fährt er fort. „Bei einem Kreisel müssen die Massen symmetrisch um die Achse des Kreisels verteilt sein, die Form kann dagegen asymmetrisch sein. Die Massen werden von mir ausgewogen und dann laufen sie auch ohne zu „eiern“. Jedes Teil ist eine Sonderanfertigung.“ Als ich ihm erzähle, dass ich die von mir aus Holz gedrehten Kreisel an der Förderschule in Bethel eingesetzt habe, um die Motorik der Finger und Hände meiner Schüler zu trainieren, fragt er: „Bethel? Da habe ich doch neue Broschen für die Dia-

konissen entworfen und gefertigt“. Und schon zeigt er mir die Entwürfe und die ersten Fertigungen. „Dazu habe ich erstmalig in meinem Betrieb die Erodier-technik eingesetzt“ berichtet er und führt mich in seine Werkstatt. Auf den ersten Blick eine verwirrende Fülle von Werkzeugen, Geräten und Maschinen. „Wir machen hier alles selbst: Hier ist unser Hüttenwerk, in dem wir die Metalllegierungen aus Gold, Silber, Kupfer und Platin herstellen, dort ist das Walzwerk, in dem wir Bleche und Drähte aus Edelmetall

MEIBRINK GmbH

BAU- UND MOBELWERKSTATT

Wir fertigen nach Maß:

- Fenster (auch für denkmalgeschützte Gebäude)
- Haustüren
- Deelentore
- Innenausbauten

Bestattungen

Gütersloh-Hollen
Münsterlandstr. 54
Telefon: (05241) 96 50 80

Galerie

für Angewandte Kunst und Design

täglich
durchgehend
geöffnet

- Schmuckgestaltung und Anfertigung
- Restaurierung
- Expressreparatur und Umarbeitung
- Laserschweißen

NEU - besondere Workshops

... fragen Sie uns

OTTERPOHL

.com

Ihre Goldschmiedemeister
in HalleWestfalen 05201 5086

walzen oder ausziehen und dort ist der Arbeitsplatz unserer Mitarbeiterin Goldschmiedegesellin Frau G. Reichwald, an dem die Materialien zusammen gefügt, geformt oder bearbeitet werden“. Über dem kleinen Schmelzofen steht mit Kreide auf einer Tür ein Dreieck mit einer Formel für die Anteile der verschiedenen Metalle einer Legierung. „Der Goldanteil steht bei einer Legierung immer fest. Wenn ich z.B. 750-ger Gold legiere, dann müssen in 100 Gramm fertiger Legierung 75 Gramm Gold enthalten sein. Aber mit den restlichen 25 Gramm kann ich mit den Anteilen der Metalle Silber, Platin oder Kupfer variieren und die Farbe nach Kundenwunsch beeinflussen. Mehr Silber oder Platin bedeutet eine hellere Goldfarbe und mehr Kupferanteile bedeuten eine Rotgoldfarbe. Das Dreieck zeigt die Grundformel für Legierungen, ich habe sie für unseren Auszubildenden hier aufgetragen, denn das muss er als Erstes können“, schmunzelt er. Meine Frau und ich und auch unsere Gesellin haben diese Formeln im Kopf. Die Mitarbeiterin arbeitet soeben einen Ring aus Gold um. Dazu muss sie ihn aufsägen. Die Goldspäne fallen in eine Lederschürze, die unter den Arbeitstisch gespannt ist. „Das Recycling von Rohstoffen wird bei Goldschmieden seit jeher betrieben. Abfallstoffe sind Wert-

stoffe, nicht nur wenn Gold bearbeitet wird.“ Frau Reichwald steht auf und geht mit dem Ring an einen Bunsenbrenner. Reguliert durch Mischung von Propangas und Sauerstoff die Temperatur der Flamme, die sie an der Flammenfärbung sicher einschätzen kann. Und dann lötet sie den Ring mit dieser feinen Flamme wieder zusammen. Das geht so schnell, dass es mir nicht gelingt, den Vorgang zu fotografieren. Für das Foto holt sie dann einen weiteren Ring, den sie auch zusammen löten muss. Der Ring wird beim Löten in eine Kühlmasse gesteckt, aus der nur die zu erhitzende Stelle sichtbar ist. „In den Ring sind Edelsteine eingearbeitet, die die Hitze nicht gut vertragen und sich verfärben oder zerspringen können. Deshalb muss die Hitze von diesen Teilen des Ringes durch Kühlmittel abgehalten werden“, erklärt sie mir den Vorgang. Herr Otterpohl zeigt mir nun einige Schmuckentwürfe. Eine Kundin hat ihm ihren Edelstein besetzten goldenen Ohrschmuck gebracht. Sie möchte daraus einen Anhänger für eine Kette haben. „Ich erarbeite die



Entwürfe zunächst aus Wachs, probiere aus, wie die Befestigung an der Kette gestaltet werden kann, mache ein digitales Foto und sende es der Kundin zu. Die Kundin kann dieses Bild verändern und mir wieder zuleiten. So erarbeiten wir das, was die Kundin sich vorgestellt hat. Erst dann wird es in Metall gegossen oder geschmiedet“

Nach einem fast zweistündigen Gespräch und Einblick in die Arbeit der Goldschmiede Otterpohl habe ich etwas von dem verstanden, was in dieser Werkstatt gearbeitet wird. Hier werden keine industriell von anderen gefertigte Schmuckstücke verkauft, zu denen der Kunde bestenfalls über den Preis eine Beziehung bekommt, sondern hier wird in einem gemeinsamen Gesprächs-, Gestaltungs- und Erarbeitungsprozess etwas erstellt, was einen Ausschnitt aus der Lebens- und Erfahrungsbiografie eines oder zweier Menschen Gestalt gibt, schön und zweckmäßig ist. Schon lange nicht hat mich eine Betriebsbesichtigung so in Bann genommen wie der Besuch der Goldschmiedemeister Otterpohl. „Wir sind zwar Goldschmiedemeister, aber nicht in erster Linie“. Das kann ich unterstreichen.

Siegfried Kornfeld

- Malerarbeiten
- Fassadenanstriche
- Fußbodenverlegung
- kreative Wandgestaltung
- Wärmedämmsysteme



Malermester

Bartelniewöhner

Hermelinstraße 24a
33803 Steinhagen
Telefon (052 04) 58 80
Telefax (052 04) 892 51
Mobil (01 71) 3 13 37 65
holger@bartelniewoehner.de

Holger Bartelniewöhner
Malermester / Energieberater



Wir
möchten,
dass
es Ihnen
richtig
gut geht...



... denn ein ausgewogener
Versicherungsschutz hilft Ihnen
dabei, für Ihre Familie eine
sorgenfreie Zukunft zu gestalten
und das Leben zu genießen.
Wir beraten Sie gerne!

Isselhorster Versicherung V.a.G.
Haller Straße 90 | 33334 Gütersloh
Telefon (0 52 41) 9 65 07-0
Telefax (0 52 41) 9 65 07-90
www.isselhorsterversicherung.de



Friseur-Team Kitzig in den Kreis der Intercoiffure aufgenommen



Seit Juli diesen Jahres ist das Friseur-Team Kitzig aus Isselhorst, in den Kreis der Intercoiffure aufgenommen worden. Es ist eine weltweit vernetzte Vereinigung von erfolgreichen

Friseuren in 55 Ländern der Erde. In die Gemeinschaft der "Top-Salons" wird man berufen, man kann nicht einfach beitreten.

Präsentiert wird diese exklusive Friseurloge von rund 3.500 Mitgliedern weltweit, davon ca. 650 Premiumsalons in Deutschland. Seit der

Gründung im Jahr 1925 vertritt diese Vereinigung sehr hohe Qualitätsstandards und verlangt hohe fachliche Qualifikation und Kundenorientierung von ihren Mit-

gliedsunternehmen. Aber auch eine hervorragende Ausbildung von Nachwuchskräften zählt zu den Kriterien, die die Mitgliedsbetriebe erfüllen müssen. Zu den Pflichten gehört, diese Standards dauerhaft zu erfüllen, was u.a. durch neutrale Testpersonen jährlich mehrmals überprüft wird. Erst nach den bestandenen Prüfungen gibt es das begehrte Qualitäts-Logo, den fünfzackigen Stern der INTERCOIFFURE.

Die grundsätzlichen Ziele der Intercoiffure-Unternehmen orientieren sich an den bestmöglichen fachlichen Qualitätsansprüchen, einer ständigen Weiterbildung, der Nachwuchs-Förderung sowie der Übernahme von sozialer Verantwortung.

Neue Frisurmode, neue Schnitte und Techniken werden in dafür eigens eingerichteten Veranstaltungen vermittelt. Außerdem treffen sich die Chefs der Mitgliedsunternehmen regelmäßig auf Intercoiffure-Kongressen, um ihr Wissen zu optimieren.

Erleben Sie den 3D-Farbefekt!

3D bringt Farbtiefe und Lebendigkeit in Ihr Haar!

Ihr Intercoiffeur in Isselhorst ...



Friseur-
Team

gerhard kitzig

Isselhorster Straße 415
33334 Gütersloh-Isselhorst
Telefon (05241) 67406 und 68105
Di-Fr 8-18 Uhr, Sa 7-13 Uhr



Modesonntag bei Linie 2

Einen Ausblick auf die Mode der neuen Saison präsentierte Astrid Wulf-Wiedemann ihren Kundinnen und interessierten Besuchern am Sonntag, den 9. September.

Bei strahlendem Sonnenschein verwandelte sich der Hof hinter dem Geschäft an der Haller Str. 137 in einen Schauplatz für Mode und Musik.

In zwei Modenschauen, jeweils um 14.00 Uhr und 16.00 Uhr, wurden die Trends der kommenden Herbst- Winter Saison von sechs Models präsentiert. Immer nach dem Motto: Mode die alles ist, außer gewöhnlich, zeigte Linie 2 Mode, die keine Wünsche offen lässt.

Das gilt für Formen und Schnitte, wie auch für Farben und Muster. Es darf gemixt und kombiniert werden, nach Lust und Laune.

Die aktuelle Mode bei Linie 2 ist betont weiblich. Die Schnitte engen nicht ein, zeigen jedoch Silhouette und weiblichen Stil. "Auch wenn Sie den sportlichen oder klassischen Stil lieben, leben Sie ihre Weiblichkeit", so der Tipp von Astrid Wulf-Wiedemann. "Sind Sie in der Vielfalt der Farben manchmal unsicher, welche Töne Ihnen besonders gut stehen, oder greifen Sie Tag für Tag lieber ein-



fach zu Jeans und Pulli, weil Sie sich nicht recht trauen, einmal etwas neues auszuprobieren?" Das gesamte Team von Linie 2 berät Sie gerne, ehrlich und kompetent.

Vielleicht haben Sie aber auch einmal Interesse an einer professionellen Typberatung.

Astrid Wulf-Wiedemann berät Sie in ungestörter Atmosphäre, außerhalb der Öffnungszeiten, und findet gemeinsam mit Ihnen heraus, welche Farben und welcher Stil Ihre Persönlichkeit besonders gut unterstreichen. Denn nur ein gut aufeinander abgestimmtes Zusammenspiel von Farben, Stil, Material und Mustern ergeben ein rundes Bild.

Übrigens: Am 1. Oktober wird Linie 2 unter www.linie2.com mit einem Internet-Shop und neuer Website online gehen. Außerdem

erfahren Sie ab sofort auf der Linie 2 facebook-Seite jederzeit alle aktuellsten Neuigkeiten über das Geschäft und einen wechselnden Blog zum Thema Mode. Schauen Sie doch mal rein!



Foto: Bieri

Neuentdeckungen

Blutgeschwister * Sandwich
Jackpot * nü by Staff * NOA NOA
Rimini * Summum * Via Appia
MAC * Campus



astrid wulf-wiedemann . linie 2
haller str. 137 | gütersloh-isselhorst
fon: 0 52 41 - 6 75 93 | www.linie2.com

Wir machen Ihr Zuhause wieder schön!



MALERMEISTER
UDO PLABMANN

Fax 0 52 41 / 96 12 90
Tel. 0 52 41 / 69 57

Funk 01 71 / 32 95 643

Zinnweg 11 · 33334 Gütersloh-Isselhorst
www.malermeister-plassmann.de

Hexenschuss

Dösse Geschichte is mi so passert, os se bier upschrieben is

Ick hadde'n Hexenschuss. Oll dree Wiaken. Ehrs häff ick dacht: „Is von söws (sölwer) kuemen, sall woll auk von söws (sölwer) wäg gaohn.“ Owwer et ging un ging nich wäg. Un ick hadde vomukte Pine. „Du moss di auk mähr weggen un nich ümmer vör dien aulen Coputer sitten,“ sägg mien Frusmenske. Kumm, lott us'n onniken Träit gaohn. Dat dai di auk süss guet, du moss auk affni-ehmen.“

„Von dien Schennen geiht de Hexenschuss nich wäg un de Pine goht dovon auk nich wäg, owwer villichte häs du ja recht: ick goht met. Anenne hölpet dat Weggen ja son bi-etken,“ siär ick un gink met. Owwer et holp auk nich. Ick was an't stünnen: „Ick kann nich liggen un ick kann nich sitten, ick kann nich stohn un dat Laupen makt mi auk Pine...“ „Dann moss du di uphangen,“ siär et do, namm



LVM-Immobilienfinanzierung

Gebundener Sollzins p.a.	Sollzinsbindung	Effektiver Jahreszins
2,65%	10 Jahre	2,68%

- Anfängliche Tilgung: 3,00 Prozent p.a.
- Kostenlos: 5 Prozent Sondertilgung p.a.
- Bereitstellungszins: 0,25 Prozent p.M. erst ab dem 7. Monat
- Monatliche Rate: 462,50 Euro*

Konditionen freibleibend, Stand: 6. Juni 2012

* Repräsentatives Beispiel bei einem Nettodarlehensbetrag von 100.000 Euro, einer Sollzinsbindung von 10 Jahren und bis 60 Prozent Beleihung. Die Gesamlaufzeit beträgt dann ca. 24,2 Jahre.

Darlehensgeber ist die LVM Lebensversicherungs-AG. Die Konditionen gelten bei 100 Prozent Auszahlung. Zusätzliche Kosten entstehen mit der Bestellung von Grundpfandrechten sowie der Gebäudeversicherung.

Wir beraten Sie gern:

LVM-Servicebüro
Stefan Thenhausen
Kahlertstr. 53
33330 Gütersloh
Telefon (05241) 3 49 88
info@thenhausen.lvm.de

LVM
VERSICHERUNG

dat dann owwer butz we trügge: Ick meen men blos, so an eene Dür uthangen, nich uphangen“. Dat dai mi auk nich hölpen. Do sin'k naan een Heilpraktiker gaohn. De häff mi eene Naodel in de rechten Hand stoaken. „De Pine häff ick owwer in mien Krüüße,“ siär ick, „nich inne Hand!“ „Ick mott för de Naodel den richtigen Punkt häbben un de is inne rechten Hand“ sägg de Heilpraktiker. De Naodel holp owwer nich. Do gaff he mi na so'n Gürtel ton wiarmen. „De hölt 8 Stunne de Wiarmde, dat sall nu woll hölpen,“ siär he. De Wiarmde dai mi goot, owwer de Pine güngen nich wäg. „Ick bringe di Tabletten met, sägg mien Frusmenske, owwer onniken Tabletten, nich blos son' Aspirintüges,“ un brochte mi Tabletten met, so richtig dicke Dinger. Ehrs maol häff ick mi den Si-edel dürläsen, de do bi was. „Kann die Leber schädigen“ stund do un dann: „Blutungen des Magen-Darm-Traktes, Perforationen, auch mit tölichem Ausgang...“ (Originalzitat). Dann leiwer Krüüspine, dachte ick, dat Tüges nimms du nich. „Hölpet de Tabletten?“ frag mien Frusmenske mi na een Stunne. „Dat Tüges ni-ehme ick nich“, siär ick, „do geiht'm daute von.“ „Dän gaoh na'n Dokter hän, so kann dat nich wider gaohn, du geihst ja oll ganz scheewe!“ Ick sin na dän Doktor gaohn. De häff mi 'ne Sprützen in't Krüüs sett't. Dat sall nu woll hölpen, dachte ick, owwer et holp auk nich. De Pine gingen nich wäg, ick wusse mangsen nich, wo ick up de Be-ine odders up'n Lokus kuemen soll. Do häff ick dän doch eene von de scharpen Tabletten nuomen, just de, wo de „tötliche Ausgang“ up den Bipacksi-edel stund. Na twee Stunne was ick na nich daute, owwer de Pine waörn son bi-eten biäter. Den annern Dag häff ick na-maol eene Tabletten nuomen un dän häff ick mi up'n Trecker sätt't.

Ick mosse die Wi-eske utmeihn, dat Gräs was oll derbe lang waorn. Den ersten Naomeddag (Nachmittag) güng dat, ick kann ümmer men stur like ut föehr'n un bruke mi nich ümme kieken. 'N annern Dag was do na so eene lütke Wi-eske achter de Schüern. De woll ick un auk na af meihn. Do mosse ick mi owwer mangsen ümmedreihn un na ächtern kieken. Ick kann dat Kniättern in mien Krüese richtig spürn. „Dä, nu isset di afbruoken, nu kümst du nich ma harunner voen dien Trecker“ schaut et mi dür'n Kopp. „Dat häs dovon, nu is ölls to late“.

Owwer et was ganz anners: ick kann mi we dreihen, ick kann mi we bucken, ick kann mi we weggen.“ De Pine waörn just nich wäg, owwer ick kann mi weggen, dat was de Hauptsake.

„Trecker föehr'n ti-egen den Hensenschuss“, dachte ick, „dat is miene Therapie.“

Aoms satt ick we vör mienen Computer. Do klinge dat Telefon.

„Wir machen eine Umfrage und wollen wissen, welche Haltung Sie zur ganzheitlichen Medizin haben,“ fleite een Frusmenske met eene reselverte Stimme in't Telefon. „wir fangen denn gleich mal an.“ „Ganzheitliche Medizin?“ frag ick trügge. „Da weiß ich was, das passt genau in Ihre Umfrage: Therapeutisches Treckerfahren gegen Lumbago!“ (Dat is de latinske Utdruck för Hexenschuss). „Dann wünsche ich Ihnen noch einen gesegneten Abend,“ siär dat Frusmenske un dai den Hörer upleggen.

De Pine sind na nich wäg. Owwer se sind biäter waorn. Un ick kann mi we weggen. Dat is mi dat Wichtigste. Un dat Treckerföehr'n häff mi holpen!

Siegfried Kornfeld

Heimservice für Schönes Wohnen!

Eigenes Nähatelier
Eigene
Polsterwerkstatt

- 1. Bequemer gehts nicht.** Sie vereinbaren mit mir einen Beratungstermin. Er ist für Sie garantiert unverbindlich. Mein Angebot umfasst Gardinen, Möbelstoffe, Sonnenschutzanlagen und Teppichböden. Sagen Sie mir einfach Ihre Wünsche.
- 2. Alles zu Hause aussuchen.** Aus meinem Service-Wagen zeige ich Ihnen die gesamte Palette der Musterkollektionen. Ich berate vor Ort und sage Ihnen den Endpreis.
- 3. Sie sparen garantiert Zeit und Geld.** Schönes Wohnen kommt zu Ihnen ins Haus. Ich unterhalte kein teures Ladengeschäft und kaufe direkt beim Hersteller oder Fachgroßhandel – Sie profitieren von den Preisvorteilen.
- 4. Gardinen-Waschservice.** Abhängen und Abholen. Wäsche im 24 Stunden-Service. Bringen und Aufhängen. Bequemer gehts nicht!



Tel. 052 04/88 87 67 **Andreas Reich**
Raumausstattermeister · 33803 Steinhagen, Hauptmannstraße 5

Schlaf ist die größte Quelle für Gesundheit, Lebensenergie, Leistungsvermögen und Erfolg.



SAMINA

Der SAMINA Effekt

Eine optimale Schlafunterlage muss entlasten und aktiv stützen können. Die ausgeprägten Körperpartien, vor allem der Gesäß- und Schulterbereich, werden bei SAMINA körpergerecht entlastet. Die Muskulatur kann sich entspannen, der arterielle und venöse Blutdurchfluss ist während der Nacht kontinuierlich gewährleistet. Die SAMINA Schafwollauflage (oberste Schicht des dreiteiligen Schlafsystems) ist mit 100% organischer Schafschurwolle gefüllt, welche neben der hohen Feuchtigkeitsaufnahme auch über eine ideale Selbstreinigungskraft verfügt. Dadurch wird den oft Allergie auslösenden Hausstaubmilben die wichtigste Lebensgrundlage entzogen. Die trockene Wärme ermöglicht wohligen Schlaf und wirkt antirheumatisch.

Markus Hellweg
Tischlermeister

Holler Straße 376 · 33334 Gütersloh-Isselhorst
Tel. 0 52 41- 68 88 41 · www.tischlerei-hellweg.de



Nutzen Sie unsere Verleibbett-Aktion!

Hexenschuss

Eine dem Verfasser tatsächlich so passierte Geschichte

Ich hatte einen Hexenschuss. Schon drei Wochen. Zuerst dachte ich, was von selbst komme, das verschwinde auch wieder von selbst. Aber die Schmerzen gingen nicht weg. Und ich hatte starke Schmerzen! "Du musst dich auch mehr bewegen und nicht immer nur vor dem Computer sitzen", sagte meine Frau. "Komm, lass uns einen ordentlichen Spaziergang machen. Das würde dir auch sonst gut tun, du musst auch abnehmen!"

"Von deinem Schimpfen geht der Hexenschuss, gehen aber auch die

Schmerzen nicht weg. Aber ich komme mit, vielleicht hilft das Laufen und die Bewegung ja und du hättest recht," sagte ich und ging mit. Aber es half auch nichts. "Ich kann nicht liegen und kann nicht sitzen, ich kann nicht stehen und das Laufen und die Bewegung schmerzen auch," stöhnte ich.

"Dann musst du dich aufhängen", sagte meine Frau, nahm das dann aber gleich wieder zurück, "Ich meine, so an einer Tür aushängen, nicht aufhängen." Aber das half auch nicht.

So bin ich dann zum Heilpraktiker

gegangen. Der meinte, mit Akupunktur was machen zu können und stach mir eine Nadel in die rechte Hand. "Die Schmerzen habe ich aber im Kreuz", sagte ich, "nicht in der Hand". "Ich muss für die Nadel den richtigen Punkt finden und der liegt bei Kreuzschmerzen nun mal in der rechten Hand," sagte der Heilpraktiker. Die Nadel half aber nicht, die Schmerzen blieben. Dann gab er mir noch einen Gürtel zum Wärmen. "Der hält die Wärme 8 Stunden, das soll nun wohl helfen", sagte er. Die Wärme war zwar angenehm, aber die Schmerzen blieben. "Ich bringe dir mal Tabletten mit", sagte meine Frau nun. "Aber wirksame Tabletten. Mit Aspirin und ähnlichen Wirkstoffen ist dir nicht zu helfen". Sie brachte mir nun richtig "dicke" Tabletten mit. Als ich den Beipackzettel gelesen hatte, habe ich die Tabletten beiseite gelegt. "Kann die Leber schädigen" stand darin und weiter: "Blutungen des Magen-Darm-Traktes, Perforationen, auch mit tödlichem Ausgang..." (Originalzitat) sind möglich. Dann lieber die Rückenschmerzen ertragen, dachte ich, aber so ein Zeug nehme ich nicht ein. "Helfen die Tabletten?" fragte mich meine Frau nach einer Stunde. "Das Zeug nehme ich nicht", sagte ich, "davon kann man ja sterben." "Dann geh zum Arzt, so kann das nicht weiter gehen, du gehst ja schon richtig schief!" So bin ich zum Arzt gegangen. Der setzte mir eine Spritze und ich war zuversichtlich, das werde nun aber wirken. Aber die Schmerzen blieben. Ich wusste manchmal nicht, wie ich auf die Beine oder auf's Klo kommen könnte. Schließlich habe ich dann doch eine von den Schmerztabletten genommen, genau von denen, wo etwas von möglichem "tödlichem Ausgang" auf dem Beipackzettel stand. Nach zwei Stunden hatten die Schmerzen tatsächlich nachgelassen und ich war nicht gestor-

Ihre Mobilität liegt uns am Herzen!

- SEAT-NEUWAGEN
- Große Gebrauchtwagen-Auswahl aller Marken mit Garantie
- Reparaturservice für alle Marken
- TÜV und AU täglich
- Klimaanlage service

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

AUTOHAUS NOLL

Isselhorster Straße 257
33335 Gütersloh
Tel. 0 52 41 / 66 67 · Fax 66 60
Internet www.SEAT-NOLL.de
E-Mail info@SEAT-NOLL.de



SEAT
auto emoción

ben. So habe ich am nächsten Tag noch eine Tablette genommen und dann habe ich mich auf meinen Trecker gesetzt. Die Wiesen mussten ausgemäht werden, das Gras war schon sehr lang geworden. Am ersten Nachmittag ging das, ich konnte gerade sitzen und brauchte mich bei der Arbeit nicht nach hinten umsehen. Am nächsten Tag war da noch so eine kleine Fläche hinter der Scheune, die auch noch gemäht werden musste. Hier musste ich mich aber oft auf dem Sitz nach hinten umdrehen, um in die Ecken zu kommen. Das Knirschen in der Wirbelsäule war deutlich zu spüren. „Nun ist es passiert, nun hast du dir das Kreuz gebrochen, nun kommst du nicht mal mehr vom Trecker runter,“ dachte ich. „Das hast du nun davon, jetzt ist alles zu spät“.

Aber nichts da. Ich konnte mich wieder drehen, bücken und bewegen. Die Schmerzen waren zwar nicht weg, aber ich konnte mich bewegen und das war die Hauptsache. „Trecker fahren gegen Rückenschmerzen“, dachte ich, „das ist meine Therapie“.

Abends saß ich wieder vor dem Computer. Da klingelte das Telefon. „Wir machen eine Umfrage und wollen wissen, welche Haltung Sie zur ganzheitlichen Medizin haben,“ flötete eine weibliche Stimme in das Telefon, „wir fangen denn gleich mal an.“ „Ganzheitliche Medizin?“ fragte ich. „Da weiß ich was, das passt genau in Ihre Umfrage: Therapeutisches Treckerfahren gegen Lumbago (das ist der lateinische Ausdruck dieser Krankheit). „Dann wünsche ich Ihnen noch einen gesegneten Abend,“ sagte die Frau etwas verunsichert und legte auf.

Die Schmerzen sind noch nicht ganz vorbei, aber sie sind auszuhalten. Und das Wichtigste: ich kann mich wieder bewegen. Trecker fahren hat mir geholfen.

Siegfried Kornfeld

ORDNUNG MIT SYSTEM. ARBEITEN MIT EFFIZIENZ.

FIAT DOBLÒ CARGO SYSTEM.



GRATIS: 6 L-BOXXen und 4 Bosch Professional Power Tools



SONDEREDITION SERIENMÄSSIG MIT:

- ZWEI SORTIMO REGALEN
- EINEM L-BOXX ROLLER
- SECHS L-BOXXEN
- VIER BOSCH PROFESSIONAL POWER TOOLS

Ihr Fiat Professional Händler:

NUTZFAHRZEUGE
SCHLIEPHAKE

Carl-Zeiss-Straße 2 · 33334 Gütersloh
Tel. 0 52 41 / 22 15 70 · Fax 22 15 724



PROFESSIONAL

Viele Traktoren und Unimogs am Gasthof Mühlenstroth



MILSMANN
AUTORECYCLING – CONTAINERDIENST



WIR sind
stark in
Leistung
und
Service!

ZERTIFIZIERTER
ENTSORGUNGS-
FACHBETRIEB

Im Krupploch 4 | 33334 Gütersloh
Telefon: 0 52 41 / 6 83 53 | Fax: 0 52 41 / 31 79
www.niehorster-autorecycling.de

Geschäftszeiten: Mo – Fr 8.00 – 18.00 Uhr
Sa 9.00 – 13.00 Uhr und nach Vereinbarung

Am 18. u. 19. August 2011 war es wieder soweit. Da tuckerten alte Traktoren, Unimogs und auch LKWs aus der Umgebung zum Gasthof Mühlenstroth, denn der Pferde-Stärken-Club e.V. Gütersloh-Isselhorst hatte zum Alttraktoren-, Unimog- und Nutzfahrzeugtreffen eingeladen.

Viele Freunde alter Traktoren und Nutzfahrzeuge hatten sich mit ihren Schätzchen aus Blech und Stahl auf dem Gelände eingefunden, um an diesen Tagen trotz großer Hitze, ihre Fahrzeuge und angehängten Landmaschinen einem interessierten Publikum vorzustellen. Natürlich wurde auch von befreundeten Landmaschinenbetrieben neue Landtechnik vorgestellt und so konnte die Entwicklung der Landtechnik in den vergangenen Jahren gut dargestellt werden.

Immer wieder, wenn der Brummen der alten Buschhoff Dreschmaschine auf dem Gelände zu hören war, fanden sich interessierte Zuschauer an dieser historischen Maschine ein. Einige PS-Club Mitglieder hatten sich der schweißtreibenden Arbeit angenommen und fütterten die Maschine mit Getreidegarben, die Tage vorher mit einem Bindemäher gemäht und gebunden worden waren. Damit wollte man den Zuschauern zeigen, wie in längst vergangener Zeit so eine Maschine betrieben wurde als es noch keine Mähdrescher gab.

Auch war vom PS-Club eine Treckerfahrschule eingerichtet worden, wo Jung und Alt für einen kleinen finanziellen Einsatz einen alten Güldner, Deutz oder Kramer lenken konnte. Diese Möglichkeit, einmal einen Trecker zu steuern, ließen sich besonders

die Kinder natürlich nicht nehmen und hatten ihren Spaß daran, das Gelände damit zu umfahren. Auf einer angrenzenden Wiese wurde von Mitgliedern des PS-Clubs auch gezeigt, wie eine Grasernte in vergangener Zeit von statten ging, als noch mit der Sense oder mit einem von Pferden gezogener Grasmäher gemäht wurde. Natürlich gehörte auch die moderne Landtechnik dazu, mit der die Grasernte heute ohne großen körperlichen Einsatz durchzuführen ist. Zudem war eine interessante Ausstellung von Geräten zur Kartoffellege und Erntetechnik zusam-



mengestellt und dazu ausführlich beschrieben worden. Durch die ausgestellten Exponate wurde die Technik längst vergangener Zeit bis zur heutigen Entwicklung dargestellt.

Als eine große Ehre für den PS-Club war der Besuch der Bürgermeisterin Frau Maria Unger am Sonntag. Sie war gekommen und wurde mit dem Vereins-Deutz abgeholt, um persönlich die Grüße der Stadt zum 10-jährigen Bestehen zu überbringen. Auch freute sich der Verein sehr über den Besuch des Kreislandwirts Heiner Kollmeier, der auch ein Grußwort zum Jubiläum sprach.

der Gaststätte Mühlenstroth besucht haben. Auf diesem Wege möchte der PS-Club auch einen Dank an die großzügigen Spender richten, die zu einer gut ausgestatteten Tombola beigetragen haben.

Die Mitglieder des PS-Clubs, die zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben, zehren noch lange von den schönen Stunden. Denn man muss feststellen, dass die

Der PS-Club möchte die Gelegenheit nutzen, hier einen besonderen Dank an die vielen Besucher zu richten, die trotz der großen Hitze die Veranstaltung an

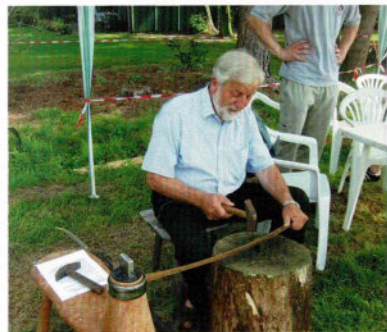
Vorbereitungen solch einer Veranstaltung selbst Interesse am Vereinsleben und einen Zusammenhalt mit sich bringt. Also, wir machen weiter und hoffen auf ein immer interessiertes Publikum.

Trекterfahren ist der Hit, besorg Dir einen und fahr mit!

Pferde-Stärken-Club e.V. Gütersloh-Isselhorst.

Info:
www.pferde-staerken-club.de

Rudolf Knufinke



Unser Heimatmuseum: Dengelamboss und Dengelhammer

In unserem Museum steht eine sehr komfortable Ausgabe eines Dengelambosses, auf der früher die Sensen geschärft wurden. Das war in der Saison, in der Gras zum Heuen oder Getreide gemäht wurde, eine fast täglich notwendige Arbeit.

Denn, mit der Sense Gras oder Getreide zu mähen, war und ist eine schwere Arbeit.

Dazu musste die Sense scharf wie ein Rasiermesser sein. Um sie zu schärfen, „dengeln“ man sie:

Mit dem Dengelhammer wird die

Schneide der Sense etwa 4mm papierdünn geklopft. Dabei darf sie nicht reißen oder Scharten bilden. Das ist eine Kunst, die heute kaum noch jemand beherrscht.

Eine gut gedengelte Sense behält ihre Schärfe einen oder auch mehrere Tage und muss zwischendurch lediglich mit dem Wetzstein gewetzt werden.



Das war die übliche Arbeitsposition beim „Sse-issen kloppen“ mit einem Amboss, der auf einem Brett befestigt war. Hier ist Herr Hellweg bei dieser Tätigkeit zu sehen.



Sense dengeln oder plattdeutsch: „Sse-issen kloppen“ war oft die Tätigkeit der alten Männer in den Abendstunden, solange es hell war, denn man musste gut sehen können.

Dieser Dengelamboss (li.) aus dem Heimatmuseum ermöglicht eine bequemere Arbeitshaltung. Auf der Sitzfläche liegt der Dengelhammer (plattd. „Sse-issen-Hamer“)

Die richtige Auflage auf dem Amboss war wichtig. Hier liegt die Sense zu plan auf dem Amboss, sie würde so beim Dengeln nach oben gebördelt und nicht mehr schneiden.

S. Kornfeld

Das Isselhorster Herz für Bücher schlägt in Ummeln...

Buchhandlung Schwarz

- Sortimentsbuchhandlung - Inh. Nora Bethlehem-Hinsen



- **Bestellung aller lieferbaren Bücher und Noten**
- **Geschenkartikel: z.B. von Räder, IHR, Wendekreis und Gisela Graham**
- **Markenspielwaren z.B. Haba, Sigikid, Spiegelburg**
- **Schulbedarf**

Umostr. 8 · 33649 Bielefeld-Ummeln

Telefon (05 21) 4 79 24 21 · Telefax (05 21) 4 88 96 63

kontakt@buchhandlungsschwarz.de · www.buchhandlungsschwarz.de

**Heimatmuseum
in Holtkamp**

**Am 7. Oktober
von 14.00 bis 18.00 Uhr
geöffnet.**

Isselborster Weihnachtsmarkt Anmeldung der Stände

Kaum dass der Sommer vorbei ist, darf auch schon wieder mit den Planungen für den diesjährigen Weihnachtsmarkt begonnen werden. Wie gewohnt findet dieser am ersten Adventswochenende, 1. und 2. Dezember auf unserem Kirchplatz statt.

Alle Vereine und Händler die daran teilnehmen möchten, müssen sich bitte vorher bei Udo Plaßmann, Am Jostkamp 12, 33334 Gütersloh, Tel. 0171 / 32 95 643, Fax GT 961 290 oder udo.plas-smann@vr-web.de anmelden. Anmeldeschluss ist der 7. November, die Versammlung aller Standbetreiber findet dann am 8. Nov. um 20 Uhr in der Gaststätte Zur Linde, vor Ort am Kirchplatz statt.

Nur gesunde Füße,
sind glückliche Füße!

Med. Fußpflege Anna Markov

Ich biete ihnen:

- Fußpflege auf med. Basis (auch mobil bin ich für Sie unterwegs)
- Individuelle Pflegeberatung
- Paraffinbad für Hände & Füße
- Maniküre

Termine nach telefon. Absprache.
Tel.: 0 52 41/ 5 24 27 74
01 76/ 96 30 85 15
Hermelinweg 23, 33335 Gütersloh



Historische Gaststätte
Zur Linde
Isselhorst

Isselhorster Kirchplatz 5
33334 Gütersloh

Bisonspezialitäten

nur!
in der Linde



Zart, aromatisch, fettarm –
das absolute
Highlight für Geniesser

vom 5. Oktober - 28. Oktober 2012

November & Dezember

Wilde Zeiten in der Linde vom 1. Nov. – 25. Dez.

**Wild & knusprige Gänse &
deftiger Grünkohl!**



Traditionelles Wildbuffet
am 16. Nov. + 17. Nov. 2012

Ihre Familie Ortmeyer

Reservieren Sie Ihren Tisch!

Tel. (0 52 41) 6 71 96 · www.zur-linde-isselhorst.de

Beste Qualität –
ganz in Ihrer Nähe.

- Allergiefreie Produkte
- Höchste Qualität
- Eigene Herstellung
- International prämiert

**LECKER:
Eingezeichnet
im Glas!**



33334 Gütersloh Isselhorst
Steinhagener Straße 16
Telefon: 05241-67360
Telefax: 05241-688010
www.landfleischerei-rau.de

Seit 10 Jahren gibt es die Naturschule Gütersloh und seit 10 Jahren beteiligen wir uns mit dem Angebot „Ein kleiner Hof mit Schafen“.

Seit 2010 bieten wir im Frühjahr auch „Säen und Pflanzen wie vor 50 Jahren“ an. Etwa 350 Kinder haben in dieser Zeit die Ferienangeboten bei uns wahrnehmen können, aber sehr viel mehr Kinder haben sich beworben und konnten aus Kapazitätsgründen nicht teilnehmen. Es besteht also ein großer Bedarf an Spiel- und Lernangeboten im Bereich der Naturerlebnispädagogik. Und in all den Jahren hat es nie ein Kind gegeben, was völlig „aus dem Ruder“ gelaufen wäre. Es waren stets aufmerksame und wissbegierige Kinder, mit denen es Freude machte, zusammen zu arbeiten.

Siegfried Kornfeld



In diesem Jahr hat Caroline ihre Eindrücke schriftlich niedergelegt und für einen Abdruck im ISSELHORSTER zur Verfügung gestellt:

Das Schafelerlebnis

Ich war bei den Ferienspielen in Isselhorst auf dem kleinen Hof mit Schafen. Nachdem alle Kinder da waren, haben wir ein Ken-

nenlernspiel gemacht. Danach haben wir Gewichte gehoben, also wir haben 200 Gramm auf eine Waage gestellt. Auf die andere Seite der Waage haben wir Schafsfutter gelegt, auch wieder 200 Gramm. Dann sind wir ins Schafshege gegangen und haben die Schafe gestreichelt. Nebenbei hat uns Herr Kornfeld etwas über Schafe erzählt. Danach haben wir uns einen Baum angeschaut, wo mal vor kurzer Zeit ein Blitz eingeschlagen hat. Dann haben wir die Lämmer mit der Milchflasche und Futter gefüttert. Das hat ihnen gut geschmeckt. Da Herr Kornfeld eine Schafschermaschine hat, durfte sogar ein Kind Schafwolle scheren. Etwas später sind wir zu einer großen Wiese gegangen und haben ein Schubkarrenrennen gemacht. Wir haben Strohballen in die Schubkarre gelegt, woanders hingefahren, dort abgeladen und gestapelt. Am Ende hat uns Herr Kornfeld mit dem Traktor wieder zum Schafstall zurückgefahren. Das hat Spaß gemacht. Als allerletztes haben wir den Schafen noch ihr Abendessen gegeben. Zur Erinnerung an diesen schönen Nachmittag durften wir ein bisschen Schafwolle mit nach Hause nehmen.

Eure Caroline Portmann
aus Spexard

Bäckerei



Café

Brot des Monats:

Oktoberfest Kruste

Knackige Kruste und saftige Krume

500g **2,50 €**

Glasenapp

Tel. 05241 67124 www.baeckerei-glasenapp.de

1 KONTO. 2 TEAMS. 4 AUFGABEN.



GIRO SUCHT HERO.de 2

DIESMAL SIND DIE FANS DIE HELDEN!

Voten und gewinnen: alle 3 Wochen
5 000 EURO UND MEHR.
1.5.-12.8.2012 auf giro-sucht-hero.de
(bundesweites Gewinnspiel)

Joko oder Klaas? Wer hat das beste Team für unser Girokonto?

16 000 Geschäftsstellen, 25 000 kostenfreie Geldautomaten und viele Service-Extras wie Mobile-Banking der neuesten Generation.*

 Sparkasse
Gütersloh

Das Duell geht in die zweite Runde. Diesmal bekommen Joko und Klaas Verstärkung. Team Joko und Team Klaas treten in vier waghalsigen Wettkämpfen gegeneinander an. Neben Kraft, Mut und Talent brauchen sie vor allem eins: Ihre Unterstützung! Wählen Sie Ihre Favoriten auf giro-sucht-hero.de. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

* Jeweils Gesamtzahl bezogen auf die Sparkassen-Finanzgruppe. Buchungsentgelte bleiben unberührt.

20 Jahre Partnerschaft mit Valmiera/Lettland

Für die Juliausgabe des Isselhorsters hatte uns Frau Renate Groß – unermüdete „Mutter Courage“ der Partnerschaft zwischen den Kreisen Valmiera und Gütersloh – einen umfangreichen Artikel über die Jubiläumsreise anlässlich der 20-jährigen Jubiläums dieser Partnerschaft zugeschickt. Aus Platzgründen war er damals nicht veröffentlicht worden.

Wir geben jetzt eine von der Redaktion stark gekürzte Fassung dieses Beitrags von Renate Groß wieder.

66 Teilnehmer und Teilnehmerinnen hatten sich vom 6. bis zum 11. Juni 2012 aus dem Kreis Gütersloh auf den Weg in den lettischen Kreis Valmiera gemacht, um das Jubiläum der 20-jährigen Partnerschaft zwischen den beiden Kreisen zu begehen.

„Höhepunkt der Reise“, schreibt Renate Groß, „war die Veranstaltung ‚20 Jahre Partnerschaft‘ im Kulturzentrum Burtnieki am Samstag, den 09.06.2012. Die Bühne war geschmückt mit den Flaggen der beiden Länder und Blumenarrangements in den Farben der Fahnen. Eine feierliche Stimmung kam auf beim Singen der lettischen und deutschen Nationalhymnen. Zwischen den einzelnen Reden, wurde die Stimmung durch den Kammerchor „Kaki“ (Katzen) musikalisch untermauert, bevor viele deutsche und lettische, sich in der Partnerschaft verdient gemachte Persönlichkeiten durch einen gläsernen Apfel mit eingraviertem Namen geehrt wurden.“

Um diese Partnerschaftsveranstaltung herum hatten die lettischen Gastgeber für die deutschen

Gäste ein umfang- und abwechslungsreiches Programm zusammen gestellt: Besuch in verschiedenen Gemeinden des Kreises, einer kleinen Kirche, die in Eigenleistung, aber auch mit Hilfe aus dem Kreis Gütersloh restauriert werden kann, sogar eine Weinprobe mit Frucht- und Birkenwein (der allerdings gewöhnungsbedürftig sei), standen auf dem Besuchsprogramm. Die Gäste hatten auch die Möglichkeit, sich über den Verbleib von Sachspenden aus dem Kreis Gütersloh zu informieren. Der Besuch in einem Altenheim, das früher ein Krankenhaus gewesen war und das mit Möbeln aus den Altenheimen Rheda und Gütersloh und mit Gardinen aus Isselhorst zu einem Altenheim für 80 Menschen ausgestattet werden konnte, überzeugte die Gäste von der Notwendigkeit und der Wirksamkeit der Spenden. „Ich hatte den Eindruck, dass sie (die BewohnerInnen des Altenheimes) sich dort wohlfühlen“, schreibt Renate Groß zu diesem Besuch.

Weitere Besuche in sozialen Einrichtungen Valmieras zeigten den Gästen aus dem Kreis Gütersloh, dass es vorwärts geht mit der Entwicklung in Valmiera, dass es aber noch immer der Hilfe der Men-

Christian
Westerhelweg
HEIZUNG SANITÄR
Hambrinker Heide 22a - 33649 Bielefeld-Ummeln
Tel. 0 52 41 / 6 71 87
westerhelweg@t-online.de

**Ihr Spezialist für
Holzpelletheizungen**

- Moderne Öl, Gas- und Feststoffheizungen aller Art
- Öl-/Gasbrennerkundendienst, Wartung und Instandsetzung
- Altbaumodernisierung und Neubauinstallationen von Badezimmern und Heizungsanlagen
- Solaranlagen, Wärmepumpen und Brennwertheizungen
- Dachrinnen und Blecharbeiten
- Fachbetrieb für Arbeiten nach Wasserhaushaltsgesetz § 19



Daniel Bethlehem

Tischlermeister

Fenster und Haustüren aus Holz und Kunststoff
Insektenschutz nach Maß
Zimmertüren und Fußböden
Innenausbau, Möbel und vieles mehr ...

Pivitsheide 100 · 33334 Gütersloh · Tel.: 0 52 41- 904 92 26



schen aus dem Kreis Gütersloh bedarf: „Unsere Pakete mit Kleidung für die Kinder und Frauen werden gerne angenommen. Zur Zeit fehlt es an Unterwäsche und an Strümpfen für die Kinder bis zu einem Alter von 7 Jahren... Ich konnte mich überzeugen, dass die Kleidung aus Isselhorst auch wirklich dort ankommt, ebenso die von hier aus geschickten Kinderwagen und Spielzeug“, schreibt Renate Groß weiter und schildert besonders die bedrückende Situation, die durch die nach wie vor hohe Arbeitslosigkeit im Großraum Valmiera und durch die Abwanderung vieler junger Menschen nach Deutschland und in die skandinavischen Länder entstehe. Sie habe mit vielen Menschen sprechen können, denen die Spendenpakete aus Isselhorst zu Gute gekommen seien. Renate Groß schließt ihren Bericht, indem sie den Dank dieser Menschen an die Einwohner in und rund um Isselhorst weiter gibt.

In einem weiteren Schreiben weist Renate Groß auf die bevorstehende Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ hin.

(bis 15.11.abgeben - s.S. 32) Sie bittet um möglichst viele Päckchen mit Weihnachtssachen in Schuhkartongröße, um mög-

lichst vielen Familien und Kindern eine Weihnachtsfreude machen zu können. „Weihnachten steht schon bald vor der Tür.“

Oester-Barkey Touristik

**Wir gestalten Ihre
Urlaubs- und Gruppenreise
Individuell * Professionell * Originell**

**04.10.12 und 02.11.12
und 03.01.13 und**

Der schöne Nachmittag

Das Ziel ist eine Überraschung erleben Sie einen ereignisreichen Nachmittag mit Kaffee und Kuchen

pro Person **17,00 €**

Sonntag, 06. Dez. 2012

Nikolausfahrt

Erleben Sie mit unserem Team eine stimmungsvolle Tagesfahrt auf der Suche nach dem Nikolaus.

Busfahrt inkl. Mittagessen und Kaffeetrinken

pro Person **52,00 €**

31.12.12 Sylvester 2012

Holiday on Ice - Halle Münsterland

Busfahrt und Eintrittskarten
Preis-Kategorie 2

Senioren

ab 60 Jahre

59,00 €

Erwachsene

64,00 €



**Sie erreichen uns
montags bis freitags in der Zeit
von 9:00 - 13:00 Uhr**

Rufen Sie uns an. Wir informieren Sie gern auch über weitere Reisen!

Oester-Barkey Touristik,

Bohlenweg 2, 33649 Bielefeld, Tel. 0521-48 0 44

Berichtigung

In der Ausgabe 115 des Isselhorsters hatten wir in dem Artikel „Benutzung des Radweges an der Haller Straße“ auf Seite 27 in einem Nachsatz geschrieben: „Damit keine Irritationen aufkommen: Dort wo das blaues Schild ‘Radweg’ steht, also außerhalb der Ortsdurchfahrt Richtung Holler Mühle / Brockhagen, ist der neue Radweg benutzungspflichtig.“

Wie uns Frau Thieme vom FB Ordnung der Stadt Gütersloh nach Erscheinen der Ausgabe 115 mitteilt, ist diese Aussage nicht richtig. Eine Benutzungspflicht für Radwege gibt es nur dort, wo die (blauen) Radwegeschilder stehen. Das ist am neuen Radweg der Haller Straße nicht der Fall. Also gibt es hier keine Benutzungspflicht, sondern nur ein Benutzungsrecht. Das Bundesverwaltungsgericht Leipzig hat vor einiger Zeit ein Grundsatzurteil ge-



Dieses Schild beinhaltet ein Benutzungsrecht auf einem Radweg, links der Fahrtrichtung

sprochen, nach dem Radwege nur an besonderen Gefahrenstellen als benutzungspflichtig gekennzeichnet werden dürfen.

Das Schild „Radfahrer frei“ steht nur dort, wo der Radweg in Fahrtrichtung „links“ befahren werden darf. In Gegenrichtung, also in Fahrtrichtung „rechts“ steht dann kein Schild.

Wir bitten unsere LeserInnen um Entschuldigung.

Siegfried Kornfeld

Die Meinung eines Bürgers

„Das Ereignis“ des Jahres 2012 ist doch wohl der Fahrradweg von Isselhorst nach Brockhagen. Ich bin ihn schon einige Male gefahren und habe doch ein Problem.

30m vor Auftreffen auf die Brockhagener Straße in Brockhagen endet der Fahrradweg in Höhe des Hofes Dickenhorst – und nun? Ich meine, hier muss noch etwas geschehen. Um weiterzufahren, muss man auf die andere Straßenseite, der Verkehr ist lebhaft, es ist gefährlich.

Entweder muss der Fahrradweg bis zur Brockhagener Straße geführt werden oder es muss am jetzigen Ende ein Zebrastreifen aufgebracht und ein Hinweisschild angebracht werden, um die Radfahrer auf die rechte Straßenseite zu geleiten. Oder?

Wilfried Hanneforth

Martin Hanneforth bei der Eröffnung des Radweges auf einem Hochrad, das von Gerhard Göwert 2001 gebaut wurde. Das Hochrad ist sicher nicht straßenverkehrstauglich, war aber ein Hingucker bei der Eröffnungsfeier.



Langjährige Vorstandsmitglieder verabschiedet

Zum Abschluss der letzten Vorstandssitzung verabschiedete sich der neu konstituierte Vorstand des CDU-Ortsverbandes von seinen langjährig aktiven Mitgliedern Marianne Lang und Knut Elmendorf.

Der Vorsitzende des Ortsverbandes, Harald Heitmann, bedankte sich bei Marianne Lang und Knut Elmendorf für die stets konstruktive und einvernehmliche Zusammenarbeit im Vorstand des Ortsverbandes. Er erinnerte daran, dass Elmendorf den Hof der Brenneerei für Veranstaltungen in Isselhorst zur Verfügung gestellt habe, aber auch immer ein kritischer



Marianne Lang, Knut Elmendorf und Harald Heitmann (v.l.n.r.)

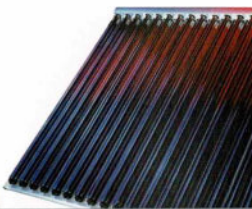
Zeitgenosse geblieben sei. In den Dankesworten für Marianne Lang kam ihr Einsatz im Kreistag Gütersloh zur Sprache, wo Lang ebenfalls über Jahre erfolgreiche Politik betrieben habe. Neben der Politik hat sich M. Lang aber auch für das örtliche Rote Kreuz engagiert.

„Ohne Euch wäre Isselhorst nicht das, was es heute ist“, schloss Heitmann seine Rede. Mit langanhaltendem Applaus ihrer Vorstandskollegen wurden die beiden nunmehr Ex-Vorstandsmitglieder verabschiedet. Vorher allerdings wurden Sie gebeten, auch zukünftig noch hin und wieder mit Rat und eventuell mit Tat der CDU zur Verfügung zu stehen. Neben den Ehrungen beschloss der Vorstand unter anderem, einen Prüfauftrag an die Verwaltung zur Verbesserung des Verkehrsflusses am Kriegerdenkmal in Isselhorst in die nächste Sitzung des Planungsausschusses einzubringen.

Gut für die Umwelt und das Taschengeld.



www.paraligmade



Natürlich Wärme: Solarwärme-Systeme vom Marktführer

Erweitern auch Sie Ihr Heizungssystem mit einer Solaranlage. Ohne Speichertausch durch das innovative Aqua-System, welches mit purem Wasser arbeitet. Bei lebenslanger Frostschutzgarantie!

www.henrich-schroeder.de

Ab sofort tanken Sie
(Ihr E-Bike) bei uns auf!

SCHRÖDER
WÄRME & BÄDER

Henrich Schröder GmbH, Haller Straße 236, 33334 Gütersloh, Tel. 05241/9604-0



Singing Company *Intensivprobe im Haus Neuland* *für das* *Herbstkonzert am 11.11.2012*

Zum ersten Mal trafen sich die Sängerinnen und Sänger der "Singing Company" des Gesangsvereins Isselhorst von 1898 zu einem Probenwochenende im Haus Neuland in Bielefeld-Sennestadt, um sich intensiv auf das Herbstkonzert am Sonntag, dem 11. November 2012, um 17 Uhr, in der Festhalle Isselhorst vorzubereiten.

Unter der Leitung von Kirsten Lindermann wurden englische und deutsche Lieder wie "Wochenend" und "Sonnenschein", "Top of the world" und ein Pot-

pourri aus "Best of Broadway" einstudiert. In dem Herbstkonzert wirkt außerdem der Posanenorchor Isselhorst unter der Leitung von Heiner Breitenströter mit. Heiner Breitenströter begleitet die "Singing Company" zudem am Klavier.

Eintrittskarten für das Konzert sind bei allen Sängerinnen und Sängern der "Singing Company" erhältlich.

Das Foto zeigt die Chormitglieder am "Haus Neuland" in Bielefeld-Sennestadt.

Der **Isselhorster**

Lokalanzeiger für
das Kirchspiel Isselhorst
Herausgegeben vom
Heimatverein Isselhorst e.V.,
Vors. Siegfried Kornfeld

Redaktion: Rolf Ortmeier,
Tel. 0 52 41 / 68 82 70
Isselhorster Kirchplatz 5,
33334 Gütersloh,
rolfo@zur-linde-isselhorst.de

Herstellung + Anzeigen:
Dietlind Hellweg

Auflage: 3.400,
Druck: Matthiesen Druck,
Bielefeld

Copyright:

Das Copyright für veröffentlichte, vom Autoren/innen selbst erstellte Objekte bleibt allein beim Autor der Seiten. Eine Vervielfältigung oder Verwendung solcher Grafiken und Texte in anderen elektronischen oder gedruckten Publikationen ist ohne ausdrückliche Zustimmung des Autors nicht gestattet.



Ab jetzt
bei uns!

Der neue **OPEL MOKKA**



Wir leben Autos.

SO VIEL SPASS MUSS SEIN!

Verwandeln Sie die Stadt in einen Abenteuerspielplatz:

Der neue Opel Mokka verbindet mühelos modernen SUV-Lifestyle mit allen Vorteilen eines Kompaktwagens – inklusive Spaßfaktor! Freuen Sie sich auf ein kraftvollelegantes Design und kompromisslose Alltagstauglichkeit dank zahlreicher Innovationen:

- FlexFix®-Fahrradträgersystem¹, Rückfahrkamera¹
- Ergonomiesitze mit Gütesiegel AGR (Aktion Gesunder Rücken e. V.)¹
- beheizbares Lenkrad¹ und Zwei-Zonen-Klimatisierungsautomatik²
- Sicherheitslichtsystem Adaptive Fahrlicht AFL+²
- 4x4 Allradantrieb³

Unser Barpreisangebot

für den Opel Mokka Selection mit 1.6 ecoFLEX, 85 kW Start/Stop

schon ab

18.990,- €

JETZT PROBEFAHRT SICHERN! ▶

Kraftstoffverbrauch in l/100 km Opel Mokka Selection 1.6 ecoFLEX, 85 kW Start/Stop, innerorts: 8,6, außerorts: 5,3, kombiniert: 6,5; CO₂-Emissionen, kombiniert: 153 g/km; Effizienzklasse E (gemäß 1999/100/EG).

¹ Optional für Edition und INNOVATION.

² Optional für Edition.

³ Der intelligente 4x4 Allradantrieb ist für den leistungsstarken 1.4 Turbo und den 1.7 CDTI verfügbar.

**Autohaus
KNEMEYER**

Autohaus Knemeyer GmbH, Gütersloh, Marienstr. 18 (Nähe Miele),
Tel. 05241 9038-0, www.autohaus-knemeyer.de

Dr. **Isselhorster**

voraussichtliche Termine 2012:

Heft	Nr. 117	Nr. 118
Erscheinungstermin	28. Nov.	1. Febr. 2013
Redaktions- u. Anzeigenschluss	26. Okt.	11. Jan. 2013

D. sein
Dietlind Hellweg

Haller Str. 376 / 33334 Gütersloh
Fon 0 52 41 / 68 74 86
Fax 0 52 41 / 68 88 44



AMBIENTE
GUTES
ESSEN
BERATUNG
CAPPUCCINO
FINANZEN

Bankery – BANK UND GENUSS

Köckerstraße 5
33330 Gütersloh
Telefon: 05241 - 21 21 220
www.bankery.de

ÖFFNUNGSZEITEN
Mo- Do 09.00 - 01.00 Uhr
Fr-Sa 09.00 - 02.00 Uhr
So 09.00 - 01.00 Uhr



Volksbank
Gütersloh eG

Bankery
BANK UND GENUSS